

POLIZEI

NIEDERÖSTERREICH

DAS INFO-MAGAZIN DER LANDESPOLIZEIDIREKTION

Katastrophengebiet Hochkar



**Mit Beilage:
Bilanz 2018**

Österreichische Post AG
GZ 02Z030400 M
Aumayer Druck & Verlags GmbH & Co KG
Gewerbegebiet Nord 3, 5222 Munderfing



1/2019

Die

POLIZEI

NIEDERÖSTERREICH

Vorwort

- 2 Vorwort Landespolizeidirektor Mag. Mag. (FH) Konrad Kogler

Vor den Vorhang

- 3 Kleiner Held rettete Geschwister



Kleiner Held rettete Geschwister

3

Aktuelles

- 4 Hochkar: Einstufung als Katastrophengebiet aufgehoben!
6 Bankomat-Einbruchserie geklärt!
9 Auszeichnungsfeier bei der LPD NÖ
11 Neue Kommandanten bei der LPD NÖ
12 Ernennungsfeier bei der LPD NÖ
14 Fulminantes Konzert der Polizeimusik NÖ
15 Neues Jahrbuch der LPD NÖ

Neues aus den Bildungszentren

- 17 Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der LPD NÖ



Fulminantes Konzert der Polizeimusik

14

- 18 Neuen Polizeiausbildungsgrundkurs des BZS Ybbs/Donau begrüßt!

- 19 50 neue Polizistinnen und Polizisten ausgemustert!

Gesellschaft der Freunde und Förderer

- 20 Ehrungen für besondere Verdienste

Geburtstage

- 23 Obstlt iR Alfred Kitzwögerer – 85. Geburtstag
23 Oberst iR Karl Gallee – 80. Geburtstag
24 ChefInsp iR Nobert Winter - 80. Geburtstag
25 KontrInsp iR Johann Leitner – 80. Geburtstag
29 AbtInsp iR Gerhard Grüner 80. Geburtstag
31 AbtInsp iR Hermann Hayder und AbtInsp iR Franz Linhart – 80. Geburtstag
32 RevInsp iR Karl Jeitler – 80. Geburtstag
32 ChefInsp iR Reinhold Leuteritz – 75. Geburtstag
35 AbtInsp iR Franz Walzl – 75. Geburtstag
37 GrInsp iR Reiner Tiefenbacher – 75. Geburtstag

- 37 ChefInsp iR Karl Kozler – 70. Geburtstag
39 ChefInsp iR Engelbert Strasser – 70. Geburtstag
39 AbtInsp iR Alfred Spitaler – 70. Geburtstag
40 GrInsp iR Ferdinand Bachofner – 70. Geburtstag
40 Die Logistikabteilung feierte zwei „Runde“!

Verstorben

- 42 AbtInsp iR Erwin Aigelsreiter – Nachruf
43 AbtInsp iR Erich Baumgartner – Nachruf

Personelles

- 45 Personalnachrichten vom 1. November 2018 bis 31. Jänner 2019

Magazin

- 51 Geburtstagswünsche für die Landeshauptfrau!
53 Weltcupskirennen am Semmering
55 Ö3 Weihnachtswunder – Spendenaktion
56 Landeskriminalamt rockt für den guten Zweck



Geburtstagswünsche an die LHF

51



1/2019 ·
März 2019

Herausgeber:

Landespolizeidirektion Niederösterreich
3100 St. Pölten, Neue Herrengasse 15

Redaktion:

Dieter Höller, Tel. 059 133/ 301110
E-Mail: dieter.hoeller@polizei.gv.at
Markus Zuwah, Tel. 059 133/ 301115
E-Mail: markus.zuwah@polizei.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Die Redaktion (sofern im Einzelfall nicht besonders gekennzeichnet) und die Gesellschaft der Freunde und Förderer der Exekutive Niederösterreichs (farblich gekennzeichnete Sonderteil)

Medieninhaber und Hersteller:

Aumayer Druck- u. Verlags Ges.m.b.H. & Co KG,
5222 Gewerbegebiet Munderfing Nord,
Tel. 07744/20080, Fax DW 13
E-Mail: office@aumayer.co.at

Titelfoto:

LPD NÖ/D. Höller; GrInsp Kurt Ruspekhofer bei der Begehung am 16. Jänner 2019 am Hochkar

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet:

D. Höller, M. Zuwah, J. Baumschlager, G. Baumgartner, R. Schwaigerlehner, B. Neumeyr, H. Holub, O. Greene, E. Tragschitz, B. Zöchbauer, R. Mader, A. Schnaitt, E. Müllner, K. Frischeis, W. Schwarzenecker, A. Weichselbaum, J. Palmetzhofer, M. Simbürger, M. Sulzer, W. Leichtfried, P. Weichselbaum, A. Strondl, G. Pichler, M. Weinkirn, G. Bachinger, G. Pflügler, G. Liebmann

HINWEIS:

Copyright:
Angegebener Copyright-Hinweis des jeweiligen Fotos, sonst «Landespolizeidirektion NÖ». Aus sprachlichen Gründen werden geschlechtsbezogene Bezeichnungen manchmal nur in einer Form verwendet. Damit ist keine diskriminierende Bedeutung verbunden.
Beiträge von Bediensteten der Landespolizeidirektion Niederösterreich geben die persönliche Meinung des Verfassers/der Verfasserin wieder.

Erscheinungsweise:

4-mal jährlich

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2019:

15. Mai 2019

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sehr geehrte Freunde und Förderer der Exekutive Niederösterreich!

Pläne machen und Vorsätze fassen, bringen viele gute Empfindungen mit sich.

Mit dem Zitat des deutschen Philosophen, Philologen und Schriftsteller Friedrich Nietzsche darf ich Sie im neuen Jahr und zur 1. Ausgabe 2019 der Zeitschrift POLIZEI NIEDERÖSTERREICH begrüßen.

Die Geschäftsführung der Landespolizeidirektion hat gute Empfindungen, denke ich einerseits an die Planung der neuen Landespolizeidirektion, die rasch voranschreitet, andererseits an das neue Einsatzleit- und Kommunikationssystem, das im 1. Quartal 2019 beginnen wird. Auch die bevorstehende Personalverstärkung durch zusätzliche Planstellen für das Jahr 2019 intensiviert dieses Gefühl.

Trotz alledem sind auch Vorgaben zu erfüllen: Zu den Diskussionen hinsichtlich der Einsparungsmaßnahmen von Mehrdienstleistungen darf ich Sie darüber informieren, dass in Abstimmung mit den Stadt- und Bezirkspolizeikommanden sowie Büro- und Abteilungsleitern die für das erste Halbjahr 2019 geltenden vorläufigen Vorgaben des Innenministeriums umgesetzt werden. Oberste Priorität gilt dabei jedoch der Beibehaltung des hohen Sicherheitsniveaus für die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher. Insbesondere die bedarfsorientierte polizeiliche Präsenz im öffentlichen Raum wird sichergestellt. Die Entwicklungen

werden zwischen dem Innenministerium, den Landespolizeidirektionen und den BPKs, SPKs sowie den Abteilungen und Büros monatlich besprochen und die weitere Vorgangsweise abgestimmt.

Besondere Leistung

Besonders möchte ich in dieser Ausgabe einen elfjährigen Helden hervorheben und ihm dazu gratulieren, dass er bei einem Brand in einem Einfamilienhaus im Bezirk Wiener Neustadt seine jüngeren Geschwister aus dem brennenden Haus brachte und dadurch Schlimmeres verhinderte.

Länderübergreifende Zusammenarbeit

Ich freue mich außerdem, dass eine gute länderübergreifende Zusammenarbeit einen Erfolg bei der Bekämpfung der Kriminalität führte. Nach einer Einbruchsserie in Bankomaten im Bundesgebiet konnte nach Ermittlungen durch Bedienstete des Landeskriminalamtes Niederösterreich in enger Zusammenarbeit mit tschechischen und slowenischen Behörden, eine sechsköpfige moldawische Tätergruppe zu mehreren versuchten und vollendeten Einbruchsdiebstählen in Bankomaten ausgeforscht und festgenommen werden.

Katastrophengebiet im Bezirk Scheibbs

Eine besondere Herausforderung für die Polizistinnen und Polizisten, insbesondere in den Bezirken Scheibbs und Lilienfeld, war die Arbeitsleistung im Zusammenhang



mit den enormen Schneemassen. Im Bezirk Lilienfeld konnten zwei Tourengänger trotz tagelanger Suche leider nur mehr tot geborgen werden.

Für Ihre Leistungen für die Sicherheit in Niederösterreich darf ich Ihnen meinen herzlichen Dank aussprechen und lade Sie abschließend ein, gemeinsam mit der Geschäftsführung der Landespolizeidirektion für das Jahr 2019 gefasste Pläne und Vorsätze umzusetzen. Setzen wir auch dieses Jahr wieder gemeinsam unsere Vorhaben um!

Konrad Kogler
Landespolizeidirektor

Kleiner Held rettete Geschwister!

Bei einem Brand am 17. Dezember 2018 in einem Einfamilienhaus im Bezirk Wiener Neustadt bewahrte der elfjährige Sohn einer achtköpfigen Familie einen kühlen Kopf und brachte seine jüngeren Geschwister aus dem Haus, während die Mutter die Feuerwehr verständigte.

Für dieses vorbildliche Verhalten wurde Sebastian nun von Landespolizeidirektor Mag. Mag. (FH) Konrad Kogler im Beisein des Bezirkspolizeikommandanten von Wiener Neustadt, Obstlt Gerhard Reitzl, BA und GrInsp Hilmar Schilhabl der Polizeiinspektion Wöllersdorf Dank und Anerkennung ausgesprochen sowie die Urkunde des „Ehrenkinderpolizisten“ überreicht.

„Ich bedanke mich ausdrücklich bei dem jungen Helden und spreche Sebastian für seine Heldentat unseren höchsten Respekt aus“, so Konrad Kogler.

Die Familie verlor bei dem Brand ihr gesamtes Hab und Gut. Durch das beherzte Handeln des elfjährigen Sohnes konnte Schlimmeres verhindert werden!



Gerhard Reitzl, Hilmar Schilhabl, Sebastian mit seinen Eltern und Konrad Kogler



Foto: LPD NÖ Konrad Kogler überreicht Sebastian die Ehrenkunde



Massive, meterhohe Schneeverwehungen beim B-Lift (Sonnenlift)

Hochkar: Einstufung als Katastrophengebiet aufgehoben!

Unter der Leitung von LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf trat am 19. Jänner 2019 in den Morgenstunden der Einsatzstab direkt am Hochkar-Talboden zusammen. Dabei wurde beschlossen, dass die Einstufung als Katastrophengebiet mit Ende des Tages aufgehoben wird. Die Hochkar-Alpenstraße war ab 20. Jänner 2019 wieder geöffnet und ist wieder mit normaler Winterausrüstung ohne Kettenpflicht befahrbar. Sechs von acht Liftanlagen wurden wieder in Betrieb genommen. Es waren insgesamt 200 Helfer der Freiwilli-

gen Feuerwehr, des Bundesheeres und des Straßendienstes am Hochkar im Einsatz.

Insgesamt wurden in den zehn Einsatztagen 16.000 Einsatzstunden alleine am Hochkar geleistet, betonte Stephan Pernkopf: „Außergewöhnliche Situationen brauchen besonderen Zusammenhalt. Ein großes Danke für den beispiellosen Einsatz und die phänomenale Zusammenarbeit aller Einsatzkräfte.“

Insgesamt waren im Zeitraum 9. bis 17. Jänner 3.000 Einsatzkräfte in den hauptbetroffenen Bezirken Scheibbs

und Lilienfeld im Einsatz. Die Freiwillige Feuerwehr stellte 2.200 Mann mit 450 Fahrzeugen. Insgesamt waren 23 KHD-Züge aus allen niederösterreichischen Bezirken im Einsatz, des Weiteren vier KHD-Züge aus der Steiermark. Das Bundesheer war mit 232 Mann und 50 Fahrzeugen vertreten und stellte drei Hubschrauber mit Sprengexperten (Schwerpunkte Hochkar, Holzhüttenboden und Hohenberg) bereit. Des Weiteren im Einsatz waren: die Bergrettung und das Rote Kreuz mit 120 Mann, die Polizei und die Alpinpolizei mit 62 Mann, 34



Sperre der Zufahrtsstraße zum Hochkar durch die Polizei.



Feuerwehrkräfte fahren im Konvoy zum Einsatzort.

Fahrzeugen und zwei Hubschraubern, der NÖ Straßendienst mit 412 Mitarbeitern und 400 Fahrzeugen sowie die EVN mit 300 Mitarbeitern. Insgesamt waren sieben Gemeinden (Gaming, Göstling, Puchenstuben im Bezirk Scheibbs sowie Annaberg, St. Aegy, Mitterbach, Kleinzell im Bezirk Lilienfeld) betroffen, rund 300 Objekte wurden gesichert.

Stephan Pernkopf hob auch hervor, dass die Einsätze unfallfrei verlaufen seien.

„Alleine hätten wir das nie geschafft“, betonte der Göstlinger Bürgermeister Fritz Fahrnberger. Er sagte ein „Danke an das Land Niederösterreich und alle Einsatzkräfte“. Die Schneemassen hatten alle vor eine große Herausforderung gestellt.

Hochkar-Geschäftsführer Rainer Rohregger informierte, dass sechs von acht Liften wieder geöffnet sind. Rainer Rohregger abschließend: „Wir werden alle Einsatzkräfte, die am Hochkar im Einsatz standen, im März zu einem Skitag einladen.“

Landespolizeidirektor-Stellvertreter

Franz Popp bedankte sich bei allen in den Bezirken Scheibbs und Lilienfeld eingesetzten Polizistinnen und Polizisten, bei ChefInsp Leopold Pitzl des Bezirkspolizeikommandos Scheibbs und bei Hochalpinisten GrInsp Kurt Ruspekhofer der Polizeiinspektion Lunz am See für die ausgezeichnete

Dienstleistung. Letzterer wurde von anderen Einsatzorganisationen wegen seiner positiven Einstellung besonders hervorgehoben. „Dieser Polizist war immer da, hat permanent seine Hilfe angeboten und hat uns immer wieder motiviert!“

Foto: LPD NÖ / D. Höller



Feuerwehrkräfte legen ein Gebäude im „Traxlerloch“ frei



Massive Vereisungen am Leckerplan-Sessellift



Die Talstation des B-Sonnenliftes vor ...



... und nach der Freilegung



Einsatzkräfte der Feuerwehren entfernen nach und nach die Schneemassen im Bereich der Talstation



Kräfte des Bundesheeres und der Feuerwehren transportieren die Schneemassen ab.

Bankomat-Einbruchsserie geklärt!

Nach einer Einbruchsserie in Bankomaten im Bundesgebiet, konnte nach umfangreichen und sehr intensiven Ermittlungen durch Bedienstete des Landeskriminalamtes Niederösterreich, Ermittlungsbereich Diebstahl in enger Zusammenarbeit mit tschechischen und slowenischen Behörden eine sechsköpfige moldawische Tätergruppe zu insgesamt vier versuchten und fünf vollendeten Einbruchsdiebstählen in Bankomaten ausgeforscht und festgenommen werden.

Bei den Ermittlungen zu einem versuchten Einbruch in einen Bankomaten am 15. November 2018 im Ortsgebiet von Weikendorf, Bezirk Gänserndorf, kamen die Ermittler einer vorerst unbekanntes, aus Tschechien agierenden Tätergruppe auf die Spur. Dabei sind die Täter mit angemieteten Fahrzeugen von Tschechien nach Österreich eingereist, um im Bundesgebiet Einbruchsdiebstähle in Geldausgabeautomaten zu verüben. Durch die ausgezeichnete Kooperation mit den tschechischen Behörden konnte die Tätergruppe bei der Einreise in das Bundesgebiet lokalisiert werden.

Am 3. Dezember 2018, gegen 02:00 Uhr, kam es in Bleiburg/Kärnten zu einem Einbruchsdiebstahl in einen Geldausgabeautomaten, wobei vier maskierte Täter nach einer akustischen Alarmauslösung mit unbeleuchteten Fluchtfahrzeugen bei St. Georgen, über die Staatsgrenze nach Slowenien flüchteten. Bei der sofortigen Alarmfahndung, unter Einbindung des Einsatzkommandos Cobra, dem Polizeihubschrauber „Libelle-Flir“ und slowenischen Einsatzkräften konnten die zurückgelassenen Täterfahrzeuge im Grenzbereich auf slowenischem Staatsgebiet vorgefunden und ein mutmaßlicher Täter festgenommen werden. Der Täter wurde den slowenischen Behörden übergeben. In den Fluchtfahrzeugen konnte ein Großteil der Beute aus dem

Geldausgabeautomaten aus Bleiburg sichergestellt werden. Es handelte sich um einen Bargelddbetrag in der Höhe einer niedrigen fünfstelligen Eurosumme.

Durch die weiterführenden Intensivfahndungen in Österreich, Slowenien und Tschechien konnte bereits in den Morgenstunden des 4. Dezember 2018 ein weiterer unmittelbarer Täter von slowenischen Polizisten in einem Waldstück nahe der Grenze zu Österreich festgenommen werden.

Drei weitere mutmaßliche unmittelbare Täter konnten ebenfalls am 4. Dezember 2018 in einem Hotelzimmer in Slowenien lokalisiert und festgenommen werden. Der sechste flüchtige Täter konnte durch koordinierte Maßnahmen am 11. Dezember 2018 in Tschechien festgenommen werden. Alle sechs Beschuldigten befinden sich derzeit in Auslieferungshaft und werden nach Österreich überstellt. Es handelt sich um moldawische Staatsbürger im Alter von 29, 31 und vier Beschuldigte im Alter von 39 Jahren.

Nachzeitigem Ermittlungsstand dürfte die festgenommene Tätergruppe für weitere, gleichgelagerte Straftaten in Österreich verantwortlich sein.

Die versuchten Einbruchsdiebstähle in Geldausgabeautomaten:

- **27. Juli 2018, Brand / Niederösterreich**
- **15. November 2018, Weikendorf / Niederösterreich**
- **20. November 2018, Rechnitz / Burgenland**
- **27. November 2018, Sankt Stefan am Walde / Oberösterreich**

werden der angeführten Gruppierung zugeordnet.

Durch die weiterführenden Ermittlungen gibt es die Zuordnung der Straftaten:

- **2. Juli 2018, Techendorf / Kärnten**
- **16. Juli 2018, Neufellach / Kärnten**
- **25. Juli 2018, Weißenbach am Lech / Tirol**
- **1. August 2018, Heiterwang / Tirol**

In Summe beläuft sich der Schaden der angeführten Straftaten auf rund € 300.000,-.

Von der zuständigen Staatsanwaltschaft Korneuburg wurden die Maßnahmen zur weiteren Ermittlungstätigkeit und der Auslieferung nach Österreich angeordnet.

Der Landespolizeidirektor von Niederösterreich, Mag. Mag. (FH) Konrad Kogler betonte, dass eine gute internationale Zusammenarbeit und der Austausch von Daten und Analysen wichtig sind, um international agierende Tätergruppen zu bekämpfen. Die internationale Zusammenarbeit zwischen den Polizeibehörden wird weiter verstärkt werden. Dieser Fall zeigt dass die erfolgreiche Ermittlungsarbeit des Landeskriminalamtes Niederösterreich und die hervorragende Kooperation mit den tschechischen und slowenischen Polizeibehörden zu einem erfolgreichen Abschluss der Amtshandlung und der Festnahme der Täter geführt hat, so Kogler.

Brigadier Omar Haijawi-Pirchner, Leiter des Landeskriminalamtes Niederösterreich, führte aus, dass die moldawische Tätergruppe sehr professionell und mit hoher krimineller Energie vorging. Er bedankte sich auch bei den Medien für die Unterstützung bei den Fahndungsmaßnahmen durch die Veröffentlichung der Fahndungsfotos. Omar Haijawi-Pirchner sagte: „Ich bedanke mich bei den eingesetzten Kräften des Landeskriminalamtes Niederösterreich und Kärnten der Flugeinsatzstellen des BM.I, der DSE – Einsatzkommando Cobra und vor allem bei den tschechischen und slowenischen Polizeibehörden für die ausgezeichnete Zusammenarbeit die schlussendlich zu Festnahme der Täter geführt hat“.

Der Leiter der Abteilung allgemeine Kriminalität im Polizeipräsidium Prag, Oberst Mag. Miroslav Adamcik, betonte: „Die internationale Zusammenarbeit mit dem niederösterreichischen Landeskriminalamt funktioniert schon seit langem ausgezeichnet.“ Auch in Tschechien ist das Problem mit international agierenden

Tätergruppen bekannt und nur durch gute internationale Zusammenarbeit kann man solche Tätergruppen ziel führend bekämpfen, so Adamčík.

Aleš Slapnik, als Vertreter der Kriminalpolizei Celje, bedankte sich für die gute Zusammenarbeit. Slapnik sagte: „Nur durch gute internationale Zusammenarbeit kann man international agierende Tätergruppen erfolgreich ausforschen und schlussendlich auch festnehmen.“ Internationale Zusammenarbeit der Polizeibehörden ist zur Kriminalitätsbekämpfung ein wichtiger Faktor geworden“, so Slapnik.



Foto: LPD NÖ / E. Knabb

Konrad Kogler, Aleš Slapnik, Miroslav Adamčík, Omar Haijawi-Pirchner

Auszeichnungsfeier bei der LPD NÖ

Am 23. November 2018 erhielten 60 verdiente Polizeibedienstete im Rahmen eines Festaktes im St. Leopoldsaal des NÖ Landhauses Auszeichnungen und Dekrete.

In feierlichem Rahmen, musikalisch umrahmt durch ein Quintett der Polizeimusik Niederösterreich, konnten der Abgeordnete zum Niederösterreichischen Landtag, Dr. Martin Michalitsch, Landespolizeidirektor Mag. Mag.(FH) Konrad Kogler sowie seine Stellvertreter HR Dr. Rudolf Slamanig und GenMjr Franz Popp, BA MA im St. Leopoldsaal des Niederösterreichischen Landhauses verdiente Polizeibedienstete des Aktiv- und Ruhestandes auszeichnen.

Martin Michalitsch, in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, betonte in seiner Festrede, dass das Land Niederösterreich und deren Vertreter stolz auf die niederösterreichische Polizei sind, da sie für das Land auch eine hohe Anerkennung bringt. „Niederösterreich ist auf einem guten Weg. Einen Teil dieses Erfolgsweges beruht auf den guten Leistungen jeder einzelnen Polizistin und jedes einzelnen Polizisten. Die

Familie „Polizei“ ist Teil der Familie „Niederösterreich“ „Das Bedürfnis der Bevölkerung nach einem zufriedenen Sicherheitsgefühl ist sehr hoch. Dieses hat sich in den letzten Jahren enorm gesteigert. Das Land Niederösterreich wird immer ein starker und verlässlicher Partner der Exekutive sein“, so Michalitsch.

Des Weiteren bedankte sich Konrad Kogler bei allen Beamtinnen und Beamten für ihre langjährig erbrachten Leistungen und wünschte jenen Kollegen, die in den wohlverdienten Ruhestand gehen, alles erdenklich Gute, vor allem aber Gesundheit. „Er sei sehr stolz auf die Polizei in Niederösterreich, weil sie sehr eng mit der Bevölkerung zusammen arbeite und ein Ohr für die Anliegen der Menschen in diesem Land habe und sie ihnen das Gefühl geben, dass sie sicher in diesem Land leben. Dies ist ein Erfolg, der auf den Leistungen jeder einzelnen Mitarbeiterin und jedes einzelnen Mitarbeiter zurück zu führen ist, obwohl sich die Polizei immer wieder neu orientieren und aufstellen muss. Das Thema Sicherheit kann eine Gesellschaft massiv verändern.“



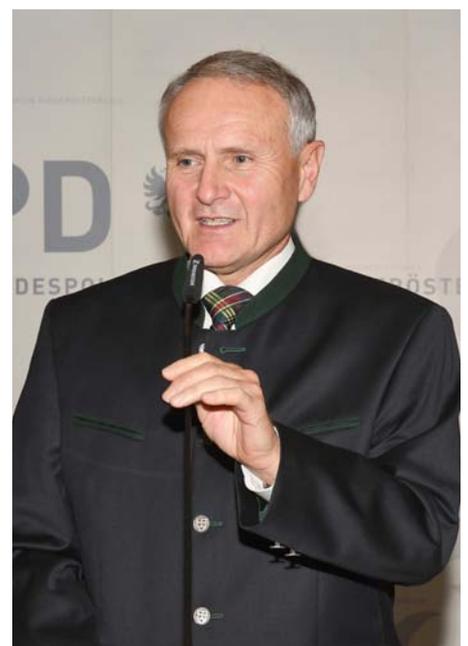
Martin Michalitsch bei seiner Festansprache



LPD Konrad Kogler bei seiner Festrede



Geehrte Beamte des Bezirkes Horn mit Günther Brinnich und seiner Nachfolgerin Obstlt Birgit Geitzenauer, BA MA



Günther Brinnich bei seiner Dankesrede

Die Polizei NÖ leistet einen entscheidenden Beitrag für das gute Sicherheitsgefühl und Vertrauen in sichere Zukunftsperspektiven der Bevölkerung in Niederösterreich“ betonte Konrad Kogler. Persönlich bedankte er sich bei dem scheidenden Bezirkskommandanten von Horn, Oberst iR Günther Brinnich. „Günther Brinnich ist so etwas wie eine Institution geworden, weil er weit über 40 Jahre ein Vorbild für viele Gendarmen und Polizisten wurde“. Konrad Kogler zitierte seinen Stellvertreter Franz Popp: „Eigentlich war Günther Brinnich immer eine Nummer zu groß für diesen kleinen Bezirk“. Er bedankte sich bei Martin Michalitsch für die Wertschätzung der Polizei durch ihn und das Land Niederösterreich.

Das Silberne Ehrenzeichen für die Verdienste der Republik Österreich erhielt:

- **ChefInsp iR Gerhard Skokoff des LVT NÖ**

Das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich erhielt:

- **KontrInsp Karl Simlinger der PI Gföhl**

Das Silberne Verdienstzeichen der Republik Österreich erhielt:

- **GrInsp Josef Lagler der PI Mautern**

Im Anschluss an die Auszeichnungsfeier bedankte sich Oberst iR Günther Brinnich bei allen Geehrten und Ausgezeichneten und vor allem

bei der Polizeimusik NÖ. „Der Werdegang der Polizeimusik NÖ zeigt, wie wichtig diese ist. Sie ist ein Aushängeschild der Polizei NÖ. Die heute vergebenen Auszeichnungen, Ehrungen und Dankesbekundungen sind ein Lob für die Arbeit jedes/jeder Einzelnen und gleichzeitig wieder eine Motivation und Hochschätzung der Arbeit der Polizei“.

Nach dem Abspielen der Landes- und Bundeshymne fand die Auszeichnungsfeier bei einem Buffet in den Räumlichkeiten der Niederösterreichischen Landesregierung seinen Ausklang.

Foto: LPD NÖ / E. Knabb



„Amtsübergabe“ von Günther Brinnich an Birgit Geitzenauer



Verleihung des Silbernen Ehrenzeichens für die Verdienste der Republik Österreich an Gerhard Skokoff



Verleihung des Goldenen Verdienstzeichens der Republik Österreich an Karl Simlinger



Verleihung des Silbernen Verdienstzeichens der Republik Österreich an Josef Lagler

Neue Inspektionskommandantin, Inspektionskommandanten, Ermittlungsbereichs- und Referatsleiter bei der LPD NÖ



ChefInsp Josef Gurschl

bis dato Kommandant der PI St. Andrä/Wörtern, wurde mit 1. Dezember 2018 als Referatsleiter „Kriminaldienst“ beim BPK Tulln in Verwendung genommen.



KontrInsp Wolfgang Eggenberger

bis dato Kommandant der PI Brunn/Wild, wurde mit 1. Dezember 2018 als Kommandant der PI Gars/Kamp in Verwendung genommen.



ChefInsp Franz Flescher

bis dato Hauptsachbearbeiter beim LKA NÖ, EB 6, wurde mit 1. Dezember 2018 als Ermittlungsbereichsleiter und Hauptsachbearbeiter beim LKA NÖ, EB 6 (Diebstahl) in Verwendung genommen.



ChefInsp Erich Karrer

bis dato Hauptsachbearbeiter beim LKA NÖ, EB 9, wurde mit 1. Dezember 2018 als Ermittlungsbereichsleiter und Hauptsachbearbeiter beim LKA NÖ, EB 9 (Suchtmittelkriminalität) in Verwendung genommen.



KontrInsp Michael Klug

bis dato Stellvertreter des Kommandanten der PI Kirchberg/Wagram, wurde mit 1. Dezember 2018 als Kommandant der PI St. Andrä/Wörtern in Verwendung genommen.



KontrInsp Nicole Glaser

bis dato Stellvertreterin des Kommandanten der PDHI Guntersdorf, wurde mit 1. Jänner 2019 als Kommandantin der PDHI Guntersdorf in Verwendung genommen.



KontrInsp Alfred Doppler

bis dato Stellvertreter des Kommandanten der PI Gföhl, wurde mit 1. Dezember 2018 als Kommandant der PI Gföhl in Verwendung genommen.

Die Landespolizeidirektion NÖ wünscht den Ermittlungsbereichs- und Referatsleitern sowie den neuen Inspektionskommandant/Innen mit ihren Teams viel Freude und Erfolg!

Fotos: LPD NÖ

Ernennungsfeier bei der LPD NÖ

Am 30. November 2018 erhielten 54 Polizeibeamte im Rahmen eines Festaktes im St. Leopoldsaal des NÖ Landhauses Ihre Ernennungsdekrete für ihre neuen Funktionen.

In feierlichen Rahmen, musikalisch umrahmt durch ein Quintett der Polizeimusik Niederösterreich, konnte der 2. Landtagspräsident und Sicherheitssprecher Mag. Gerhard Karner, GenMjr Franz Popp, BA MA und Hofrat Dr. Rudolf Slamanig im St. Leopoldsaal des NÖ Landhauses an die neue Stellvertreterin des Leiters der Personalabteilung der LPD NÖ, fünf neuen Inspektionskommandanten bzw. Er-

mittlungsbereichsleiter/Referatsleiter sowie an 48 „frischgebackene“ Inspektorinnen und Inspektoren deren Ernennungsdekrete überreichen.

Gerhard Karner, in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, betonte in seiner Rede, dass dieser Festakt mehr als ein Symbol ist für die gute Zusammenarbeit zwischen dem Land Niederösterreich und der Landespolizeidirektion NÖ. Er bedankte sich bei den neu ernannten Inspektorinnen und Inspektoren, dass sie sich für diesen Beruf entschieden haben. „Es ist kein einfacher Beruf, oft herausfordernd und schwierig. Auch gefährlich, mit den Schattenseiten des Lebens verbunden. Danke, dass sie diesen Beruf gewählt haben, weil sie einfach damit für die Sicherheit in unserem Bundesland da sind und in Zukunft da sein werden. Es ist ein verantwortungsvoller Beruf und für diese Verantwortung die sie übernommen haben möchte ich und im Namen Niederösterreichs ein großes Dankeschön aussprechen“, so Gerhard Karner.

Des Weiteren gratulierte Franz Popp, in Vertretung von Landespolizeidirektor Mag. Mag. (FH) Konrad Kogler allen Anwesenden zur Verleihung der Ernennungsdekrete für neue Funktionen bzw. für die Aufnahme



Gerhard Karner bei seiner Festansprache



Franz Popp bei seiner Dankesrede

in das öffentlich-rechtliche Dienstverhältnis. „Es ist eine große Freude den Anblick von jungen dynamische Gesichter unter den Kolleginnen und Kollegen zu sehen. Die Überstellung in das öffentlich-rechtliche Dienstverhältnis ist nur wenigen Berufsgruppen vorbehalten. Sie werden in einigen Jahren feststellen, dass dieses Dienstverhältnis ihrer Sicherheit dient. Sie sind Eckpfeiler des Rechtsstaates und eine Visitenkarten der Polizei Niederösterreich“. Zum Abschluss der Feierlichkeiten gratulierte Franz Popp den Kollegen die höhere Funktionen übernommen haben bzw. auf neue Planstellen versetzt wurden. Er bedankte sich in weiterer Folge bei den Lehrkräften des BZS Traiskirchen für ihre hervorragende Arbeit und besonders bei der Polizeimusik NÖ unter der Leitung von Kapellmeister Franz Herzog für ihr fulminantes Konzert in der Stiftskirche Seitenstetten.

Ernennungsdekrete für ihre neue Funktion wurden überreicht an:

- ObStlt Sonja Stamminger, BA, Stellvertreterin des Leiters der Personalabteilung
- Cheflnsp Josef Gurschl, Referatsleiter beim BPK Tulln (Kriminaldienst)
- Cheflnsp Erich Karrex, Ermittlungsbereichsleiter beim LKA NÖ, EB 09 (Suchtmittel)



Übergabe des Ernennungsdekretes an Sonja Stamminger

- Kontrlnsp Wolfgang Eggenberger, Kommandant der PI Gars/Kamp
- Kontrlnsp Michael Klug, Kommandant der PI St. Andrä/Wördern
- Kontrlnsp Arnold Scheidl, Kommandant der PI Alland
- sowie an die „frischgebackenen“ Inspektorinnen und Inspektoren der Lehrgänge Gal f VB/S Tr-PGA32-16-B-N und Gal f VB/S Tr-PGA33-16-B-N



Inspektorinnen und Inspektoren des Lehrganges Gal f VB/S Tr-PGA32-16-B-N

Nach dem Abspielen der Landes- und Bundeshymne fand die Ernennungsfeier bei einem Buffet in den Räumlichkeiten der Niederösterreichischen Landesregierung seinen Ausklang.

Die Landespolizeidirektion Niederösterreich gratuliert den Teilnehmerinnen und Teilnehmer recht herzlich und wünscht ihnen viel Erfolg und alles Gute für die bevorstehenden Tätigkeiten.



Foto: LPD NÖ / E. Knabb

Inspektorinnen und Inspektoren des Lehrganges Gal f VB/S Tr-PGA33-16-B-N



Fulminantes Konzert der Polizeimusik NÖ

Ausverkauftes Konzert der
Polizeimusik NÖ

Am 28. November 2018 fand in der Stiftskirche Seitenstetten ein Benefizkonzert der Polizeimusik Niederösterreich zugunsten der Sanierung des Turmhelms der Basilika Sonntagberg statt.

Die Polizeimusik Niederösterreich intonierte dabei unter der Leitung von Kapellmeister GrInsp Franz Herzog ein anspruchsvolles Programm mit Stücken von Richard Strauss, Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Schubert, Antonio Vivaldi, Johann Sebastian Bach, Kees Vlak, George David/Bob Thiele, James L. Hosay und Rolf Lovland/Brendan Graham.

Durch das Programm führte in bewährter Weise Mag. Thomas Schweiger, der den ehrwürdigen Abt Petrus Pilsinger, LAbg Anton Kasser, die Bezirkshauptfrau Hofrat Mag. Martina Gerersdorfer, den Bürgermeister von Seitenstetten Johann Spreitzer, Landespolizeidirektor Mag. Mag. Konrad Kogler und seinen Stellvertreter GenMjr Franz Popp, BA MA, stellvertretend für alle anwesenden Polizistinnen und Polizisten den Bezirkspolizeikommandant von Amstetten Obstlt Horst Schmutzer, BA, den Landesdirektor der Österreichischen Beamtenversicherung Helmut Geissler und zahlreiche Besucher des Konzertes begrüßen durfte.

Besonders herausragend für alle Musikliebhaber war die instrumentale Darbietung der beiden Trompetenso-



Abt Petrus Pilsinger bei seinen Grußworten

listen Mag. Gernot Kahofer und Paul Fahrngruber bei dem Stück ‚Double Concerto‘ von Antonio Vivaldi sowie die beiden Vokalstücke ‚What a wonderful World‘ von George David/Bob Thiele und ‚You raise me up‘ von Rolf Lovland/Brendan Graham, gesungen



LAbg Anton Kasser bei seiner Ansprache



Pater Franz Hörmann, Franz Herzog, Thomas Schweiger, Silvia Jäger, Anton Kasser, Konrad Kogler, Abt Petrus Pilsinger, Franz Popp, Sonja Stamminger, eh. Abt Berthold Heigl

von Daniela Sperl-Salzmann, die dafür auch „standing ovations“ erhielt.

Abt Petrus Pilsinger bedankte sich bei seinen Grußworten bei Landespolizeidirektor Konrad Kogler für die Bereitstellung der Polizeimusik für den guten Zweck und fasste nach dem erfolgreichen Konzert den Entschluss, eine Wiederholung im nächsten Jahr ins Auge zu fassen.

Foto: LPD NÖ / D. Höller



Konrad Kogler, Sonja Stamminger und Franz Popp



Herausragende Gesangsleistung von Daniela Sperl-Salzmann



Moderator Mag. Thomas Schweiger



Kapellmeister Franz Herzog



Kapellmeisterstellvertreterin Silvia Jäger

Neues Jahrbuch der LPD NÖ

Am 29. November 2018 erfolgte die Übergabe des neuen Jahrbuches der Landespolizeidirektion NÖ „DIE POLIZEI IN NIEDERÖSTERREICH 2017/2018“ an die Geschäftsführung der Landespolizeidirektion NÖ.

Seit vielen Jahren erscheint bereits traditionell das Jahrbuch des Landespolizeikommandos NÖ.

Nach der Behördenreform im September 2012 und der einhergegangenen Verschmelzung des Landespolizeikommandos NÖ mit der

Sicherheitsdirektion NÖ entstand nun bereits das sechste Jahrbuch seit Bestehen der Landespolizeidirektion NÖ.

Das 483 Seiten umfassende Nachschlagewerk entstand auch dieses Jahr wieder in Kooperation mit der Firma Druckservice Muttenthaler aus Petzenkirchen.

Es stellt ein informatives und umfangreiches Nachschlagewerk über ein Jahr Polizei in Niederösterreich, beginnend mit 1. September 2017, dar und gliedert sich in einen Chronik- und einen Datenteil. Der Chronikteil bietet einen Überblick über die wichtigsten Ereignisse der Polizei NÖ im vergangenen Jahr sowie einen Beitrag über das 40-jährige Jubiläum des österreichischen Einsatzkommandos „COBRA/Direktion für Spezialeinheiten“.

Im Datenteil sind Informationen über die Geschäftsführung, die Büros und Abteilungen der Landespolizeidirektion sowie über die Polizeidienststellen in Niederösterreich enthalten.

Foto: LPD NÖ / D. Höller



Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die LPD NÖ

80 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landespolizeidirektion Niederösterreich angelobt.

Landespolizeidirektor Mag. Mag. (FH) Konrad Kogler besuchte am 18. Dezember 2018 gemeinsam mit seinem Stellvertreter GenMjr Franz Popp, BA MA und dem Leiter der Personalabteilung der Landespolizeidirektion NÖ, Oberst Peter Gessner sowie der Leiterin des Büros für Öffentlichkeitsarbeit der Landespolizeidirektion NÖ, Obstlt Sonja Stamminger, BA die neuen Polizeigrundausbildungslehrgänge der Landespolizeidirektion Niederösterreich im Bildungszentrum der Sicherheitsexekutive (BZS) in Traiskirchen.

Im Beisein des interimistischen Leiters des BZS Traiskirchen, Oberst Hannes Langer, BA und seiner Stellvertreterin Obstlt Barbara Komericky, BA, hieß Konrad Kogler die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Blaulichtfamilie Niederösterreichs willkommen. „Aufgrund Ihrer umfassenden Ausbildung bin ich überzeugt, dass Sie eine professionelle Arbeit für die Sicherheit Niederösterreichs leisten werden. Ich appelliere an Sie, die Menschlichkeit im Sinne der Verhältnismäßigkeit an erste Stelle zu setzen und den Dialog mit der Bevölkerung zu suchen.“

Mit 1. Dezember 2018 haben 80 neue Bedienstete (25 Frauen und 55 Männer) der Landespolizeidirektion Niederösterreich ihre Ausbildung begonnen und wurden am 18. Dezember Tage angelobt.

Die Landespolizeidirektion Niederösterreich wünscht allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Ausbildungslehrgänge für ihre weitere polizeiliche Tätigkeit alles Gute!

Foto: BZS Traiskirchen / N. Reisenbauer



Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer des PGA54-18-B-N



Franz Popp, Peter Gessner, Konrad Kogler, Barbara Komericky, Hannes Langer und Sonja Stamminger



Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer bei der Angelobungsformel

Neuen Polizeiausbildungsgrundkurs des BZS Ybbs/Donau begrüßt!

Am 20. Dezember 2018 besuchte der stellvertretende Landespolizeidirektor GenMjr Franz Popp, BA MA den mit Dezember 2018 ein-

gerückten Polizeigrundausbildungslehrgang 44-18-A-N im Bildungszentrum Ybbs an der Donau.

Franz Popp hieß im Beisein des

Schulkommandanten Oberst Gerhard Liebmann, BA die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Blaulichtfamilie Niederösterreichs willkommen.

„Menschlichkeit und die Grundsätze der Verhältnismäßigkeit sind wichtige Voraussetzungen für eine professionelle polizeiliche Arbeit“, so Franz Popp.

Franz Popp wünschte im Namen der gesamten Geschäftsführung den Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihren weiteren Werdegang bei der Landespolizeidirektion Niederösterreich alles erdenklich Gute.



Der PGA 44-18-A-N des BZS Ybbs/Donau mit Gerhard Liebmann und Franz Popp.

Foto: BZS Ybbs/Donau

50 neue Polizistinnen und Polizisten ausgemustert!

Nach erfolgreichem Lehrgangsabschluss der Grundausbildungslehrgänge im Bildungszentrum der Sicherheitsakademie in Ybbs an der Donau wurden 50 neue Polizistinnen und Polizisten auf ihre zukünftigen Dienststellen in Niederösterreich ausgemustert. Unter den Absolventinnen und Absolventen schafften es sogar 30, einen ausgezeichneten Erfolg bei ihrer abgelegten Dienstprüfung.

Der feierliche Lehrgangsabschluss fand am 5. Februar 2019 im Bildungszentrum der Sicherheitsakademie Ybbs an der Donau im Beisein des Kabinettschefs Ing. Mag. Reinhard Teufel, stellvertretend für den Bundesminister für Inneres, Herbert Kickl, statt.

„Sie haben die polizeiliche Grundausbildung erfolgreich abgeschlossen und sind alle ab heute offiziell fertig ausgebildete Polizistinnen und Polizisten. Sie haben mit Sicherheit einen der spannendsten Berufe gewählt. Jeder Ihrer Arbeitstage wird anders aussehen und Sie vor neue Herausforderungen stellen. Dazu wünsche ich Ihnen alles Gute und kommen Sie jedes Mal gesund von Ihren Einsätzen zurück.“

„Ohne Sicherheit ist Alles nichts, denn unser Glück, unsere Zufriedenheit und unsere Freude, die wir im Leben verspüren können, hängt sehr stark von der Arbeit der zukünftigen Polizistinnen und Polizisten ab“, so der Präsident des Niederösterreichischen Landtages, Mag. Karl Wilfing, der stellvertretend für Landeshauptfrau Mag.a Johanna Mikl-Leitner an der Feierlichkeit teilnahm und den neuen

Kolleginnen und Kollegen auf ihren weiteren Wegen alles Gute wünschte.

Mit den Worten „Es ist ein Freudentag für die Polizei Niederösterreich“, hieß der stellvertretende Landespolizeidirektor Generalmajor Franz Popp, BA MA die neuen Polizistinnen und Polizisten in den Reihen der Polizei Niederösterreich willkommen. „Wir freuen uns über Ihre Verstärkung im Land Niederösterreich.“

Bürgermeister Alois Schroll bedankte sich beim Lehrpersonal des Bildungszentrums Ybbs an der Donau und richtete einen Appell an die Lehrgangsteilnehmer und Teilnehmerinnen: „Das was Sie vom Lehrpersonal hier in Ybbs an der Donau gelernt habt, mögen Sie auch in der Praxis bei den verschiedensten Einsätzen einsetzen“ und wünschte den Kolleginnen und Kollegen alles Gute bei ihren zukünftigen Amtshandlungen.



Kabinettschef Reinhard Teufel bei seiner Ansprache

Die Geschäftsführung der LPD NÖ wünscht unseren ‚frisch gebackenen‘ Polizistinnen und Polizisten ebenfalls alles Gute und viel Freude an unserem Beruf!

Foto: LPD NÖ/E. Knabb



Gerhard Liebmann, Alois Schroll, Franz Popp, Karl Wilfing, Lehrgangsteilnehmer, Reinhard Teufel



Impressionen der Ausmusterungsfeierlichkeiten





3100 St. Pölten, Neue Herrengasse 15
Bürozeiten: Mi 7.45–11.45 Uhr

Tel. 059133-30 Dw 3030, Fax und Anrufbeantworter 059133-30/3039
e-mail: sekretariat@polizeifreunde-noe.at, homepage: www.polizeifreunde-noe.at

Ehrungen für besondere Verdienste

Am 4. Dezember 2018 fand im Rahmen der Weihnachtsfeier der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Exekutive Niederösterreichs die Ehrung von fünf Polizisten und sieben Zivilpersonen für besondere Verdienste um die Sicherheit in Niederösterreich statt.

Die Ehrungen wurden vom Präsidenten der Gesellschaft der Freunde und Förderer MR Dipl.-Ing. Karl Fiala, Geschäftsführer MR Dr. Franz Prucher, im Beisein von Frau Staatssekretärin Mag.a Karoline Edtstadler, Herrn Landtagsabgeordneten Gerhard Schödinger in Vertretung der Landeshauptfrau von Niederösterreich Johanna Mikl-Leitner sowie dem Obmann der Raiffeisen Holding NÖ-Wien Mag. Erwin Hameseder, durchgeführt.

Karoline Edtstadler bedankte sich in ihrer Festansprache bei den Ausgezeichneten und hob besonders ihre Zivilcourage hervor.

Geehrt wurden RevInsp Roman Baumgartner und RevInsp Stefan Fischer der PI Traiskirchen für die



Staatssekretärin Karoline Edtstadler



Erwin Hameseder, Karl Fiala, Karoline Edtstadler, Franz Prucher

Festnahme zweier Täter im Zuge einer Alarmfahndung nach einem versuchten bewaffneten Raubüberfall auf eine Bankfiliale in Wr. Neustadt.

Des Weiteren geehrt wurden GrInsp Uwe Schneider und BezInsp Roman Burggraf der PI Horn, welche eine hilflose 89-jährige Frau über drei Stockwerke aus einem brennenden Haus trugen und ihr somit das Leben retteten.

Die Bankangestellten Stefan Fuchsberger, Heidemarie Riegler und Florian Schafelner wurden geehrt, da durch ihr couragiertes Einschreiten trotz heftiger Gegenwehr eines Täters ein räuberischer Diebstahl in einer Bankfiliale verhindert werden konnte.

Der Justizwachebeamte Stefan Konas wurde außerhalb seiner Dienstzeit zufällig Zeuge einer Amtshandlung bei der ein mutmaßlicher Dieb sich gegen seine Festnahme gewaltsam zur Wehr setzte. Ohne zu zögern kam er den einschreitenden Beamten zu Hilfe, wodurch die Festnahme ohne Waffenanwendung und größere Verletzungen durchgesetzt werden konnte.



Präsident Erwin Hameseder



Geschäftsführer Franz Prucher

Für besondere Leistungen für die Gesellschaft und die Zwecke der Gesellschaft wurden außerdem geehrt:

- Mag. Matthias Stadler, Bürgermeister der Stadt St. Pölten für seine unterstützende Tätigkeit für die Exekutive in NÖ und die Gesellschaft sowie in Würdigung seiner besonderen Verdienste für die Sicherheit in Niederösterreich.
- Mag. Alfred Riedl, Präsident Österreichischer Gemeindebund und Bürgermeister Grafenwörth für seine unterstützende Tätigkeit für die Exekutive in NÖ und die Gesellschaft sowie in Würdigung seiner besonderen Verdienste für die Sicherheit in Niederösterreich.
- Albert Holub, Gemeinderat und LABg von Wien a.D. für seine unterstützende Tätigkeit für die Exekutive NÖ's und die Gesellschaft sowie in Würdigung seiner bundesländerübergreifenden Verdienste für die Sicherheit in Niederösterreich.
- Chefinspektor Leopold Etz anlässlich seiner Ruhestandsversetzung

für seine jahrzehntelange außerordentlich erfolgreiche Tätigkeit als Leiter des Fachbereiches „Leib/Leben“ des Landeskriminalamtes NÖ, insbesondere für die Klärung zahlreicher Mordfälle und sonstiger schwerwiegender Verbrechen, somit für seine besonderen Verdienste um die Sicherheit in Niederösterreich.

Die Feierlichkeit wurde von einem Quintett der Polizeimusik Niederösterreich musikalisch umrahmt.

K. Frischeis/B. Zöchbauer

Foto: LPD NÖ/O. Greene



Karl Fiala, Roman Baumgartner, Karoline Edtstadler, Stefan Fischer, Franz Prucher



Karl Fiala, Roman Burggraf, Karoline Edtstadler, Uwe Schneider, Franz Prucher



Karl Fiala, Karoline Edtstadler, Matthias Stadler, Franz Prucher



Karl Fiala, Karoline Edtstadler, Alfred Riedl, Franz Prucher



Karl Fiala, Leopold Etz, Karoline Edtstadler, Franz Prucher



Musikalische Umrahmung durch das Quintett der Polizeimusik Niederösterreich

Obstlt iR Alfred Kitzwögerer – ein halbrunder Geburtstag!

Der ehemalige Bezirksgendarmenriekommandant von Mödling, Alfred Kitzwögerer feierte kürzlich seinen 85. Geburtstag.

Aus diesem Anlass lud der Bezirkspolizeikommandant von Mödling, Oberst Peter Waldinger den Jubilar am 28. Jänner 2019 zu einem gemütlichen Beisammensein in „dessen ehemaliges Amtsgebäude“ ein.

Nach der Übergabe eines Präsentes, verbunden mit den besten Glückwünschen des BPK Mödling und der

Bediensteten des Bezirkes plauderte Alfred Kitzwögerer über seinen - vor allem im Bezirk Mödling erfolgten - dienstlichen Werdegang, der anfangs durch schwierige Verhältnisse der Nachkriegszeit geprägt war.

Wir wünschen dem rüstigen Senioren auf diesem Wege nochmals alles Gute, vor allem Gesundheit und noch viele Jahre im Kreise seiner Familie.

Foto: LPD NÖ



Manfred Sulzer, Alfred Kitzwögerer, Peter Waldinger

Oberst iR Karl Gallee feierte seinen 80. Geburtstag!

Im feierlichen Rahmen des Jahresabschlussstreffen mit den junggebliebenen Senioren der ehemaligen Schulabteilung feierte Karl Gallee seinen runden Geburtstag.

Der Einladung des Leiters des Bildungszentrums Ybbs/Donau, Oberst Gerhard Liebmann, BA zum schon zur Tradition gewordenen Treffen der Lehrer der ehemaligen Schulabteilung Wien-Meidling mit Kollegen des Aktiv- und Ruhestandes des Bildungszentrums Ybbs an der Donau ist am 4. Dezember 2018 – wie jedes Jahr – eine beachtliche Schar gefolgt.

Als Lokalität diente einmal mehr die Kantine des ehemaligen Landesgendarmeriekommandos in Wien Meidling, wo ein weihnachtlich geschmückter Raum für die Gäste vorbereitet war.

Der Einladung waren gefolgt: Karl Gallee, die ChefInsp iR Gustav Walter, Hano Haider, Heinz Lackner, Reinhold Schwanzer, Josef Suchentrunk, Harald Miklauschina, Adi Brenner, Pepi Moser, ChefInsp Josef Zeitlhofer, sowie die Damen des ehemaligen Reinigungsteams Anni Madl, Gerti Kaiser, Hermine Kriz und Renate Malek.

In seiner Ansprache bedankte sich der Leiter des Bildungszentrums Ybbs, Gerhard Liebmann für das zahlreiche

Erscheinen. Wie gewohnt und von den ehemaligen Lehrern mit Neugier erwartet, informierte Gerhard Liebmann über die neuesten Entwicklungen und Herausforderungen in der aktuellen Polizeiausbildung.

Der Höhepunkt der Ansprache war eine Laudatio für Karl Gallee anlässlich seines bevorstehenden 80. Geburtstages am 9. Jänner in der Gerhard Liebmann die Laufbahn des Jubilars skizzierte und die ihn auszeichnenden und von den Schülern wie Lehrern geschätzte besonnene und väterliche Art unterstrich. Im Anschluss überreichte Gerhard Liebmann ein kleines Präsent.

Seine Dankesrede – mit großzügigster Einladung zu Speis und Trank – „garnierte“ der Jubilar mit einigen lustigen Begebenheiten seines Dienstlebens.

Bei fröhlichem Plaudern und Austausch der Erinnerungen an den Aktivstand verging der Nachmittag wie im Flug.

Zum Abschluss wünschte Gerhard Liebmann allen Kollegen und Kolleginnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie viel Glück und Gesundheit für das heurige Jahr.

Foto: BZS Ybbs/Donau/J. Zeitlhofer



Karl Gallee, Gerhard Liebmann

Cheflnsp iR Norbert Winter – ein Portrait aus Anlass des bevorstehenden 80. Geburtstages!

Norbert Winter wurde am 24. Mai 1939 in Eichberg/Bezirk Gmünd/Niederösterreich geboren.

Nach Absolvierung einer Ausbildung zum technischen Zeichner für Hoch- und Tiefbau trat er genau vor 60 Jahren am 31. März 1959 in den Bundesdienst (die damalige Bundesgendarmerie) ein.

Die Gendarmerieschule war damals noch in der ehemaligen Rennwegkaserne untergebracht. Den Grundkurs absolvierte er gemeinsam u.a. mit Oberst iR Friedrich Mahringer, der sich im Kriminaldienst große Verdienste erwarb, dem ehemaligen Bezirksgendarmeriekommandanten von Wiener Neustadt, Oberstleutnant iR Adolf Weisgram und „last but not least“ mit dem ehemaligen stellvertretenden Gendarmeriezentralkommandanten, General der Gendarmerie iR Alois Weichselbaum.



Norbert Winter nach einer Landung mit dem „Martin 3“ auf der A23 Höhe, St. Marx, anlässlich eines Verkehrsunfalles.

Nach einer Verwendung am Gendarmerieposten Klosterneuburg trat Norbert Winter am 4. September 1967 in die Abteilung „Flugpolizei“ ein. Er absolvierte vom 4. September 1967 bis 15. Juni 1968 den Hubschraubergrundausbildungskurs beim österreichischen Bundesheer in Langenlebarn.

Vom 15. Juni 1968 bis 15. November 1969 wurde er als Hubschrauberpilot weitergeschult, bevor er der Flugeinsatzstelle Innsbruck als Einsatzpilot zur Dienstverrichtung bis 1. Oktober 1980 zugewiesen wurde.



Norbert Winter (2.v.l.) bei Ehrung 2016

In den frühen 70er Jahren entwickelte er gemeinsam mit Cheflnsp iR Peter Strasser (später auch Leiter der Flugeinsatzstelle Innsbruck) die so genannte Bergeseiltechnik, die auch heute noch praktiziert wird und sich generell im Bereich der Flugrettung als verlässliche Methode zur Personenbergung aus unwegsamem Gelände oder aus lebensbedrohlichen Situationen (Hochwasser) bewährt hat.

Am 23. September 1976 erhielt Norbert Winter die Lehrberechtigung für Privathubschrauberpiloten. Am 4. Jänner 1979 wurde er mit Bescheid des Bundesamtes für Zivilluftfahrt zum verantwortlichen Geschäftsführer und Fluglehrer für die Ausbildung von Hubschrauberpiloten der Zivilluftfahrerschule des Bundesministeriums für Inneres bestellt.

Die letztgenannte Tätigkeit übte er bis zum 18. September 1985 aus. Mitte der 80er-Jahre wurde er schließlich als Karrierehöhepunkt zum Leiter der Flugeinsatzstelle Wien bestellt. Diese Aufgabe nahm er bis zum 31. Mai 1999 (Versetzung in den Ruhestand) wahr.

Norbert Winter absolvierte während seiner Aktivzeit als Hubschraubereinsatzpilot mehr als 7.000 Flugstunden. Als Fluglehrer und Cheffluglehrer war er maßgeblich an der Ausbildung mehrerer Generationen angehender Hubschrauberpiloten beteiligt.

Für sein Wirken bei der Flugpolizei erhielt Norbert Winter mehrere Auszeichnungen:

- Verdienstmedaille des Landes Tirol (24. Juli 1973)
- Goldene Medaille am roten Bande für Verdienste um die Republik Österreich (13. November 1976)
- Tiroler Lebensrettungsmedaille (4. Februar 1974)
- Silberne für Verdienste um die Republik Österreich (13. November 1976)
- Grünes Kreuz des österreichischen Alpenvereines (1976)
- Verdienstmedaille des Landes Salzburg



6. Mai 1999 - Norbert Winter im Cockpit mit seiner letzten Zigarette

Für außergewöhnliche Dienstleistungen erhielt der Beamte auch mehrfach eine Geldbelohnung. Schließlich und endlich erhielt er am 14. März 2016 anlässlich des 60-jährigen Bestehens der Flugpolizei eine Dank- und Anerkennungsurkunde durch die damalige Bundesministerin für Inne-

res und nunmehrige Landeshauptfrau von Niederösterreich, Johanna Mikl-Leitner, im Zusammenhang mit seinen Verdiensten bei der bereits zuvor erwähnten Entwicklung der Bergeseiltechnik.

Die Redaktion wünscht Norbert Winter viele weitere gesunde Jahre

mit seiner Gattin und dankt für die vielen Leistungen in seiner verantwortungsvollen Stellung für die Flugpolizei während seiner Aktivzeit. „GLÜCK AB – GUT LAND!“

MR Mag. Peter Weichselbaum

Foto: LPD Wien/B. Elbe

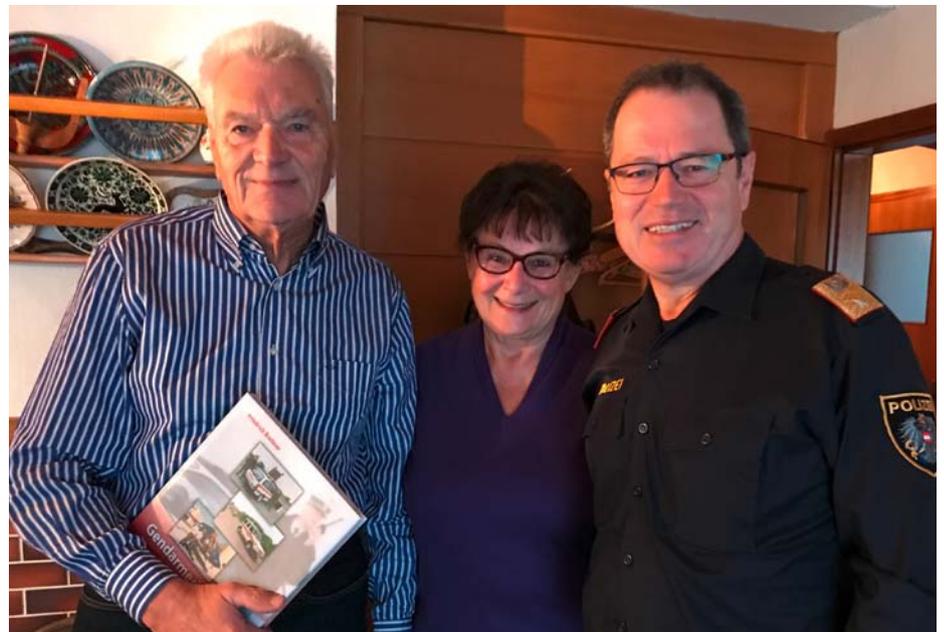
KontrInsp iR Johann „Jimmy“ Leitner feierte seinen 80. Geburtstag!

Johann Leitner feierte am 25. Dezember 2018 seinen 80. Geburtstag. Aus diesem Anlass überbrachten am 9. Jänner 2019 der Leiter der Landesverkehrsabteilung NÖ, Bgdr Ferdinand Zuser und ChefInsp Michael Simbürger die besten Glückwünsche.

Johann Leitner wurde am 25. Dezember 1938 in Kleinzell, Bezirk Lilienfeld, geboren. Er erlernte den Beruf eines Zimmermannes. Der Beamte trat am 1. September 1960 in die österreichische Bundesgendarmerie ein. Nach Absolvierung der Grundausbildung wurde er zum ehemaligen Gendarmerieposten Weißenbach/Triesting ausgemustert. Am 1. September 1964 wechselte Johann Leitner zur Verkehrsabteilung beim damaligen LGK für NÖ und war von Anfang an bei der Verkehrsstreife eingesetzt.

Nach dem Fachkurs für dienstführende Beamte im Jahre 1971/72 wurde Johann Leitner zum Streifenkommandant befördert und im Jahre 1989 zum Hauptsachbearbeiter des Streifendienstes ernannt. Er war dadurch für sämtliche Begleitungen von Radrennen, Schwertransporten, Lotsungen usw. verantwortlich und wurde auch zum Flugbeobachterkurs für den Verkehrsüberwachungsdienst ausgebildet. Am 1. Jänner 1995 wurde Johann Leitner Fachbereichsleiter des heutigen Fachbereiches 2.2 und trat mit Ablauf des 31. Juli 2000 in den wohl verdienten Ruhestand.

Johann „Jimmy“ Leitner war in sei-



Der Jubilar Johann Leitner, Gattin Eva und Ferdinand Zuser

nem Leben immer sehr sportlich. Er erwarb den Gendarmerie-Rettungsschwimmlehrer bzw. Sportlehrer und besuchte die Hochbergsschule. Er war auch zur 9. Winterolympiade 1964 in Innsbruck abkommandiert.

Seine hervorragenden Dienstleistungen wurden durch zahlreiche Belohnungszeugnisse und Verdienstzeichen gewürdigt.

Anlässlich seines 80. Geburtstages nahm er die Glückwünsche und ein kleines Geschenk der Abteilungsleitung entgegen.

Während des gemütlichen Zusammenseins in Anwesenheit seiner charmanten Gattin Eva wurden alte Erinnerungen wieder aufgefrischt.

Wir bedanken uns für die Einladung, den herzlichen Empfang und die netten Stunden, die wir bei dir verbringen durften, vorzüglich bewirtet von deiner Gattin Eva. Lieber Jimmy, da du noch immer sehr sportbegeistert bist, sind wir überzeugt, dass du noch lange deine sportlichen Aktivitäten ausüben kannst. Wir wünschen unserem Jimmy und seiner Gattin Eva an dieser Stelle nochmals alles Gute, vor allem Gesundheit und noch viele gemeinsame Jahre im Kreise seiner geliebten Familie. Auf ein baldiges Wiedersehen!

Michael Simbürger

Foto: LPD NÖ

POLIZEI 

KONZERT POLIZEIMUSIK NIEDERÖSTERREICH

Freitag, 17. Mai 2019
19.30 Uhr
Auditorium
Grafenegg

Auditorium

Kartenreservierung:

Landespolizeidirektion NÖ

Tel.: 059 133 30 1113

oder

E-Mail:

LPD-N-Buero-OEA-int-Betrieb@polizei.gv.at

Kartenpreise:

Kategorie I - € 25,-

Kategorie II - € 20,-

Kategorie III - € 15,-

**NUR NOCH RESTPLÄTZE
VERFÜGBAR!**

Konzert der Polizeimusik NÖ im Auditorium Grafenegg

Veranstaltungstermin und Kartenbestellung

Die Polizeimusik Niederösterreich veranstaltet am 17. Mai 2019, 19:30 Uhr im Auditorium Grafenegg ihr traditionelles Frühlingskonzert.

Der Kartenverkauf hat sich unvorhersehbar im Vorfeld so gut entwickelt, dass für diese Veranstaltung nur noch Restplätze verfügbar sind!

Kartenpreise:

Kategorie I: € 25,-

Kategorie II: € 20,-

Kategorie III: € 15,-

Kartenbezahlung:

Überweisung bitte erst nach Zusage der Reservierung in der jeweiligen Kategorie durch das Büro L1 auf folgendes Konto:

Bankinstitut: HYPO NÖ

Empfänger: Landespolizeidirektion
NÖ – Polizeimusik

IBAN: AT72 5300 0064 5500 6331

(Auf Wunsch werden die Karten nach erfolgreichem Zahlungseingang an der Abendkasse hinterlegt oder postalisch zugesandt.)

Unbezahlte Karten werden NICHT zugesandt bzw. an der Abendkasse hinterlegt.

Kartenbestellung:

per E-Mail: lpd-n-buero-oea-int-betrieb@polizei.gv.at

oder telefonisch unter 059 133 30 1113

oder direkt in der LPD NÖ,
Büro für Öffentlichkeitsarbeit und interner Betrieb:

3100 St. Pölten, Neue Herrengasse 15,

4. Stock, Zimmer Nr.: 15.402a, FachInsp Gerhard Baumgartner
bzw. Zimmer Nr.: 15.403, ChefInsp Dieter Höller

Weitere Termine 2019:

10. Mai	Weltrotkreuztag in Münchendorf	10:00 Uhr
25. Mai	Konzert im Kurpark in Baden	16:30 Uhr
14. Juni	Konzert in Gänserndorf	19:00 Uhr
22. Juni	Benefizkonzert in der Mostviertelhalle in Haag	19:30 Uhr
06. August	Konzert im Schloss Haindorf	20:00 Uhr
14. September	Konzert in Obergrafendorf	19:30 Uhr
25. Oktober	Polizeiball NÖ in Perchtoldsdorf	20:00 Uhr
15. Dezember	ORF Radiofrühschoppen in Mariazell	11:00 Uhr

**Weitere Informationen erhalten sie auf der Homepage der
Polizeimusik NÖ unter www.polizeimusik-noe.at**

Postenkommandant Abtlnsp iR Gerhard Grüner feierte seinen „angeblich“ 80. Geburtstag! Ist das zu glauben?

Nachdem Gerhard Grüner seinen Führerschein – als amtliches Ausweisdokument -vorgewiesen und das Geburtsdatum überprüft werden konnte, war es eine große Freude für die Mannschaft des Bezirkspolizeikommandos St. Pölten (BezInsp Jürgen Bieder, CheffInsp Karl Groß und Obstlt Gerhard Pichler) – dem Anlass gebührend – Gerhard Grüner recht herzlich zu gratulieren und die besten Wünsche auch von Seiten der Landespolizeidirektion zu übermitteln.

Das Geburtstagskind war der Einladung des BPK St. Pölten Land „brav“ nachgekommen und so konnte Ende September 2018 gemütlich in den Räumlichkeiten des BPK in alten Zeiten geschwelgt werden.

Dem fröhlichen Naturell von Gerhard geschuldet war es natürlich eine Herausforderung für die Bauchmuskulatur aller Anwesenden, wenn der „Sicherheitsexperte“ Amtshandlungen aus seiner Dienstzeit aufleben ließ.

Schon der Ablauf der Grundausbildung – man wusste zwar wann die Ausbildung begann, aber nicht wann sie letztlich abgeschlossen war – ist für heutige Zeiten unvorstellbar. Dies gepaart mit dem zu dieser Zeit herrschenden Unterrichtsalltag - vormittags Theorie und nachmittags Exerzieren – würde heutzutage den einen oder anderen Eintrittswilligen sicher verschrecken. Dass die Dienste damals sehr belastend sein konnten, war an denn Schilderung zu den Einsätzen beim Bau der Wachaustraße oder beim Hochwasser Einsatz in der Steiermark zu erahnen. Aber auch lustige Episoden wie der Auftrag „entlaufene Häftlinge“ (Affen aus einem Zoo) wieder einzufangen oder die Amtshandlung nach einem „illegalen Grenzübertrittes“ – Reh – positiv zu Ende zu bringen – Verarbeitung zu einem Gulasch - nachdem die Grenzposten des Nachbar-



Gerhard Pichler, der Jubilar Gerhard Grüner

staates volle Arbeit geleistet hatten.

Gerhard Grüner war ein sehr dienstbeflissener Kollege, der sich auch nicht scheute unangenehme Dinge in die Hand zu nehmen und zu einem brauchbaren Ergebnis zu führen.

Seine Funktionen in leitender Stellung führte Gerhard Grüner aber trotzdem mit großer Menschlichkeit und humorvoller Art aus, sodass sein guter Ruf weit über die Grenzen seiner Dienststellen hinaus bekannt war.

Spricht und denkt man von und an Gerhard Grüner, dann ist sein Privatleben, und hier besonders seine Familie, nicht auszuklammern. Gerhard Grüner ist Vater dreier Kinder - Sohn Gerhard ist auch ein Mitglied unserer Polizeifamilie - und Opa.

Der private Halt war sicher ein gutes Fundament für seinen dienstlichen Werdegang, der ein überaus erfolgreicher war.

Der am 21. August 1938 in Wien geborene Gerhard Grüner trat am 30. September 1957 – mit 19 Jahren - nach dem Erlernen des Bäckerhandwerkes, der österreichischen Bundesgendarmerie bei und rückte in die Rennwegkaserne ein.

1959 erfolgte die Ausmusterung zum

damaligen Gendarmerieposten Prinzerndorf. Kurz später – sechs Monate – war der Gendarmerieposten Pyhra die dienstliche Heimat des Jubilars. Dieser Dienststelle blieb Gerhard bis zu seiner Pensionierung mit 31. August 1998 treu.

Fast 30 Jahre war Gerhard Grüner dienstführender Beamter; dies zeigt mehr als deutlich seine Zielstrebigkeit, sein hohe soziale Kompetenz und sein menschliches Wesen, dass ihm in der Bevölkerung und Kollegenschaft hohes Ansehen brachte. Sein Einsatz als Personalvertreter für die Kollegenschaft unterstreichen einmal mehr seine tollen Charaktereigenschaften. Auszeichnungen und Belobigungen wie das Verdienstzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes oder des Bundeslandes Niederösterreich seien hier ebenso nur beispielhaft erwähnt.

Lieber Gerhard, treuer Freund, auf diesem Wege sagen wir nochmals Danke im Namen der Landespolizeidirektion und des Bezirkspolizeikommandos St. Pölten! Bleib wie Du bist und bleib uns gewogen. Alles Gute und bis bald.

Gerhard Pichler

Foto: LPD NÖ

AbtInsp iR Hermann Hayder und AbtInsp iR Franz Linhart feierten ihren 80. Geburtstag!

Einen ganz besonderen Anlass gab es am 25. Jänner 2019 auf der PI Lunz am See zu feiern.

Der ehemalige Kommandant der PI Lunz am See, Franz Linhart und der ehemalige Kommandant des ehemaligen GP Göstling an der Ybbs, Hermann Hayder, feierten in der vorletzten Jänner-Woche jeweils ihren 80. Geburtstag.

Aufgrund dieses ganz besonderen Anlasses luden die aktiven Kollegen der PI Lunz am See am 25. Jänner 2019 auf der PI Lunz am See zu einer „Kaffeejause“.

Neben den beiden Jubilaren durften die Beamten der PI Lunz am See den Bezirkspolizeikommandant von Scheibbs, Obstdt Gerhard Traxler, eine Vielzahl bereits pensionierter Kollegen der PI Lunz am See, sowie die ebenfalls schon in Pension befindlichen Kollegen, ChefInsp iR Franz Bergmann – ehemals Stellvertreter des Bezirkspolizeikommandant des BPK Scheibbs – und KontrInsp iR Kurt Wallner – ehemals Landesausbildungsleiter im Alpindienst des LPK Niederösterreich - zu dieser kleinen Feierstunde recht herzlich begrüßen.

Die Jubilare feierten mit nur einen Tag Abstand (Hermann Hayder am 23. Jänner 2019 und Franz Linhart am 24. Jänner 2019) ihren 80. Geburtstag.



Gerhard Traxler, die Jubilare, Werner Leichtfried

Mit einer kleinen Aufmerksamkeit für die Jubilare, den besten Wünschen der Landespolizeidirektion Niederösterreich und einer kurzen Ansprache des Bezirkskommandanten, wurde die Feierlichkeit begonnen.

Die nachfolgende Zeit verlief schnell und kurzweilig, war es doch eine Freude von Hermann und Franz teilweise überschwängliche Schilderungen aus ihrer Dienstzeit hören zu können. Beide erzählten für heutige Zeiten kaum mehr vorstellbare Umstände und Begleiterscheinungen ihrer damaligen aktiven Dienstverrichtung.

In den frühen Abendstunden luden die Jubilare die anwesenden Gratulanten, es waren 18 an der Zahl, zu einer

„zünftigen Jausen“ und reichlich Getränken. Die Zeit verlief wie im Fluge; zur späten Abendstunde verließen die letzten Gäste die Feierlichkeit.

Hoch geschätzte Jubilare!

Wir wünschen Euch für die Zukunft alles Gute, viel Gesundheit und Zufriedenheit.

Hermann und Franz; wir danken Euch für Eure Kameradschaft und für „Speis und Trank“. Bleibt so wie ihr seid, so vital und voller Tatendrang. Auf ein baldiges Wiedersehen!

Werner Leichtfried und Kollegen

Foto: LPD NÖ



Die Gratulantenschar

RevInsp iR Karl Jeitler feierte seinen 80er!

Am 30. Oktober 2018 vollendete Karl Jeitler sein 80. Lebensjahr. Oberstleutnant Gregor Birbauer und GrInsp Günter Pflügler von der Logistikabteilung besuchten daher den rüstigen Jubilar Ende November 2018 an seiner Wohnadresse in Ternitz, um ihm zu seinem „runden“ Jubiläum zu gratulieren.

Karl Jeitler wurde am 30. Oktober 1938 in Ternitz geboren. Nach der Schulausbildung erlernte er mit 15 Jahren den schweren Beruf des Gießers bei der Firma Schöller-Bleckmann in Ternitz. Diesen Beruf übte er 13 Jahre, oft unter schwersten Arbeitsbedingungen (Akkordarbeit) aus.

Erst mit 28 Jahren trat Kollege Jeitler der Gendarmerie bei. Der ehemalige GP Gloggnitz war seine erste Dienststelle, wo er mehr als 17 Jahre Dienst verrichtete. In dieser Zeit absolvierte er im April 1970 auch eine Hochgebirgsschule in den Stubai Alpen. 1985 wechselte er für vier Jahre zur ehemaligen VAASt Warth.

Schließlich führte ihn seine weitere Dienstzeit nach beginnenden Hörproblemen in das damalige LGK – Referat Ref IV/a (Kraftfahrwesen) in die Rennwegkaserne, wo er als Sachbearbeiter die Verkehrsunfälle bzw. Beschädigungen mit Dienstfahrzeugen



Günter Pflügler, Karl Jeitler, Gregor Birbauer

zur besten Zufriedenheit seiner Vorgesetzten bearbeitete. So pendelte er für die restlichen sechs Jahre gemeinsam mit einigen anderen Ternitzer Kollegen mit der Bahn in die Bundeshauptstadt, bis er am 30. April 1995 seine Gendarmeriedienstzeit beendete und aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand wechselte.

Karl Jeitler fotografiert sehr gerne, dafür zeugen in seinem Haus viele wunderschöne Aufnahmen, welche er auch von vielen Reisen mit seiner Gattin Johanna selbst anfertigte. Beim Be-

such durften wir einige schöne selbst aufgenommene Fotos (wie z.B. das Matterhorn) der vor kurzer Zeit erst stattgefundenen Reise nach Südtirol bewundern.

Werter Herr Revierinspektor, lieber Karl! Wir wünschen Dir und Deiner Gattin weiterhin alles erdenklich Gute und vor allem Gesundheit, die Du ja durch den täglichen Besuch im Fitnesscenter auf jeden Fall bewahren wirst.

Günter Pflügler

Foto: LPD NÖ / G. Pflügler

ChefInsp iR Reinhold Leuteritz wurde 75!

Reinhold Leuteritz feierte am 6. Jänner 2019 seinen 75. Geburtstag. Aus diesem Anlass gratulierten der Leiter der Landesverkehrsabteilung NÖ, Brigadier Ferdinand Zuser, ChefInsp Gerhard Bachinger, ChefInsp Klaus Hengstberger der Autobahnpolizeiinspektion Tribuswinkel im Rahmen einer kleinen Feier, in seinem Eigenheim in Katzelsdorf. Die Gratulanten überbrachten Geburtstagswünsche und Präsenten.

Reinhold Leuteritz wurde am 6. Jän-

ner 1944 in Wiesen/Bgld, geboren. Nach abgeschlossener Schulbildung erlernte er den Beruf des Elektrikers und trat am 30. Dezember 1968 in die österreichische Bundesgendarmerie ein. Nach seiner Ausmusterung auf den ehemaligen Gendarmerieposten Unterwaltersdorf wurde er im Sommer 1971 auf den damaligen Gendarmerieposten Wöllersdorf versetzt. Mit 1. September 1972 wurde Reinhold Leuteritz dem Landesgendarmeriekommando für Niederösterreich, der

Verkehrsabteilung dienstzugeteilt, anschließend versetzt und als eingeteilter Beamter in Verwendung genommen. Im Jahre 1978 absolvierte er den Fachkurs für dienstführende Wachebeamte in Mödling. Mit 1. Jänner 1979 wurde er zur ehemaligen VAASt (jetzt API) Tribuswinkel versetzt, wo er die Funktion des Gruppenkommandanten (im damaligen Schichtdienstsystem) übernahm. In seiner weiteren Karriereaufbahn durchlief er alle Stellvertreterfunktionen auf der

VAASt Tribuswinkel. Von 1. November 1997 bis zu seiner Pensionierung am 30. Juni 2002 war Reinhold Leuteritz Kommandant der VAASt Tribuswinkel. Er war aufgrund seiner väterlichen Art bei der Kollegenschaft sehr beliebt. Reinhold Leuteritz berichtete über manche Begebenheiten aus seiner langjährigen aktiven Dienstzeit bei der Landesverkehrsabteilung NÖ. Der Jubilar erfreut sich bester Gesundheit und unterstützt tatkräftig seine Gattin bei der Betreuung der Enkelkinder. Mit bewegten Worten und sichtlich gerührt bedankte sich Reinhold Leuteritz bei den Gratulanten. Wir wünschen unserem Jubilar Reinhold Leuteritz alles Gute zum 75. Geburtstag und noch viele gesunde und aktive Jahre.

Gerhard Bachinger

Foto: LPD NÖ



Gerhard Bachinger, Reinhold Leuteritz mit Gattin Helga, Ferdinand Zuser

Abteilungsinspektor iR Franz Walzl wurde 75!

Ich möchte an dieser Stelle vor allem über den Menschen Franz Walzl ein paar Zeilen schreiben, zumal dieses Jahr kein leichtes war, hatte Franz doch den Verlust seiner geliebten Gattin zu verkraften.

Werter Franz Walzl!

Mit Deinem Namen ist noch immer Vieles in unserem Korps verbunden was Gültigkeit hat und haben soll. Klarheit, Sorgfalt und Mut; Eigenschaften die vom Dir mit Leben erfüllt wurden! Klarheit war immer gegeben, wenn Du z.B. in Deiner Vorgesetztenstellung Anweisungen zu geben hattest oder konfliktbehaftete Amtshandlungen führtest. Sorgfalt und die leisen zwischenmenschlichen Töne legtest Du im Umgang mit Deinen Mitarbeitern und der Bevölkerung an den Tag und Mut war gefragt, wenn es galt – Du als Mann der ersten Stunde in der Personalvertretung – Verbesserungen für die Beamtschaft zu erkämpfen. Wir leben in einer Welt der Polarisierung. Dahinter verbirgt sich die uralte Frage: Wer gehört dazu – und wer nicht? Du warst nie ein „Spaltpilz“ in Deiner Funktionen als Kommandant, als Personalvertreter. Du warst Teamplayer, der sich bewusst dafür entschieden hat, das Feld des Wohlwollens und des Mitgefühls auszudehnen; auch und vor allem über Parteigrenzen hinweg. Danke.

Umso mehr freute es uns, Dir persönlich hierfür Danke zu sagen und Dir auch zum Geburtstag zu gratulieren. An dieser Stelle ein „Vergelt's Gott“ an die Kollegen Leonhartsberger und Tauber die dies in würdiger Form gemacht haben.

Geburtstag zu feiern ist die eine Sache, Trauerarbeit zu leisten die andere. In der Zeit der Trauer warst Du aber auch innerhalb unseres Korps getragen und die zahlreichen Kontaktaufnahmen von Seiten „Deiner“ Mitstreiter waren enorm. Du hast also



GrInsp Herbert Tauber, Jubilar Franz Walzl, KontrInsp Reinhold Leonhartsberger

nicht allzuviel falsch gemacht in Deinem beruflichen Lebensweg.

Abschließend darf ich noch – mit einem kurzen Abriss – Deinen beruflichen Werdegang beschreiben.

Franz Walzl war 16 Jahre lang Postenkommandant von Böheimkirchen, wo er die Geschicke der Gendarmerie hervorragend lenkte. Bis zuletzt bemühte er sich, den guten Kontakt zur Bevölkerung aufrecht zu erhalten und ihr auch Sicherheit zu gewährleisten. Sein Credo war nicht durch rigoroses Abstrafen von Verkehrsdelikten geprägt, sondern ein Miteinander mit der Bevölkerung, wo die Menschlichkeit im Vordergrund stand. Der am 8. April 1943 geborene Zwerndorfer wurde mit 1. Jänner 1963 Gendarm und begann seine Laufbahn auf dem GP Wilhelmsburg. Bereits nach 1½ Jahren wechselte er zum damaligen Gendarmerieposten Böheimkirchen; von 1965 bis zur Pensionierung 2003

stellte diese Dienststelle nun den beruflichen Mittelpunkt für Franz Walzl dar. 30 Jahre lang war er dienstführender Beamter. Franz klärte viele Verbrechen auf und war immer bereit, zusätzliches für den Dienst zu leisten. Viele Auszeichnungen zeugen von seiner Leistungsbereitschaft. Neben dem Beruf war dem Vater dreier Kinder und nun mehrfachen Großvater die Familie immer der wichtigste Punkt in seinem Leben, seine „Ladestation“ für den oft beschwerlichen Dienst.

Mein lieber Freund!

Nochmals ein herzlicher Dank von Seiten der Landespolizeidirektion NÖ und dem Bezirkspolizeikommando für Deine Arbeit und Deinen wertschätzenden Umgang mit der Kollegenschaft und den Bürgerinnen und Bürgern. Auf bald.

Obstlt Gerhard Pichler

Foto: LPD NÖ

GrInsp iR Reiner Tiefenbacher – 75 Jahre jung!

Am 8. November feierte Reiner Tiefenbacher seinen 75. Geburtstag. Als Gratulanten besuchten der Stellvertreter der Landesverkehrsabteilung NÖ, Oberst Gottfried Macher, BA, KontrInsp Ewald Müllner und GrInsp Kurt Wimmer, beide Beamte der Autobahnpolizeiinspektion Krems/Donau, Reiner Tiefenbacher und seine Gattin und überbrachten die herzlichsten Glückwünsche.

Reiner Tiefenbacher begann sein Dienstverhältnis 1967 in der Grundschule der Gendarmerie NÖ in Wien Meidling. Nach der Ausmusterung wurde er 1968 auf den ehemaligen Gendarmerieposten Absdorf versetzt.

Dort verrichtete er seinen Dienst bis 1970. Anschließend wurde er auf den damaligen GP Krems/Land versetzt. Er leistete mehrere Monate bei der Schifffahrtspolizei seinen Dienst.



Ewald Müllner, Kurt Wimmer, der Jubilar mit Gattin, Gottfried Macher

Ab 1982 war er bei der Verkehrsabteilung Außenstelle Krems/Donau tätig, wo er zur Gründermannschaft gehörte. Er verrichtete vorbildlich seinen Dienst bis er Ende 1999 krankheitsbedingt in den verdienten Ruhestand versetzt wurde.

Vor seiner Gendarmerie Dienstzeit, von 1963 bis 1967 war er bei den Pionieren in der Bundesheerkaserne in Krems/Donau tätig.

Wir wünschen dem Jubilar und seiner Familie nochmals alles Gute, viel Glück und Gesundheit für die weitere Zukunft.

Ewald Müllner
Foto: LPD NÖ

ChefInsp iR Karl Kozler - 70. Geburtstag!

Karl Kozler und seine Gattin Friederike luden anlässlich seines 70. Geburtstages am 4. Dezember 2018 Vertreter des BPK Korneuburg, der PI Stockerau und der Personalvertretung in ihr Eigenheim nach Stockerau ein. Vom „Wohnzimmer“ der Kozlers - dem Wintergarten - ergibt sich ein toller Blick in den liebevoll gepflegten Garten.

Der Einladung zur Feierlichkeit im kleinen Rahmen kamen Obstlt Dr. Siegfried Krische, ChefInsp Hermann Wally, KontrInsp Gerhard Aichmann

und ChefInsp Dr. Alois Schnaitt, gerne nach.

Die Gratulanten überbrachten Geburtstagswünsche und reichten dem Jubilar ein kleines Präsent und plauderten über vergangene Zeiten.

Nach der Grundausbildung begann Karl Kozler seine dienstliche Laufbahn auf dem ehemaligen Gendarmerieposten Sierndorf. Über die Verkehrsabteilung-Außenstelle Stockerau und die Kriminalabteilung Außenstelle Korneuburg kam er wieder in den Bezirk Korneuburg zurück, wo

er im Jänner 1982 zum Kommandanten des damaligen GP Stetteldorf/Wagram bestellt wurde. Nach fast zehn Jahren in Stetteldorf übernahm er das Kommando in Kirchberg/Wagram im Bezirk Tulln.

Ab 1993 bis zu seiner Pensionierung versah Karl Kozler seinen Dienst als Referent und Stellvertretender des Bezirkspolizeikommandanten auf dem BGK und späteren BPK Korneuburg.

Nach der Fußball-EM 2008 trat Karl Kozler in den wohlverdienten Ruhestand.

Der immer noch sehr gut vernetzte Jubilar ist bei Kiwanis Stockerau noch sehr aktiv. Mit der Organisation von Benefizveranstaltungen leistet er immer wieder positive Beiträge für karitative Zwecke. Wenn es der Garten zulässt gehen seine Gattin und er gerne auf Reisen.

Wir wünschen Karl Kozler und seiner Gattin auch weiterhin alles Gute und noch viele aktive Jahre mit Haus, Garten und auf Reisen.

Alois Schnaitt
Foto: LPD NÖ



Alois Schnaitt, Gerhard Aichmann, Karl Kozler, Siegfried Krische, Hermann Wally

ChefInsp iR Engelbert Strasser feierte 70. Geburtstag!

Am 12. Dezember 2018 feierte Engelbert Strasser seinen 70. Geburtstag. Aus diesem Anlass überbrachten der Leiter der Landes-



Johann Palmetzhofer, Johannes Pöchhacker, Gerhard Kamleitner, Christa Straßer, Alfred Diringer, Jubilar Engelbert Straßer, Franz Deuretzbacher, Wilhelm Schwaigerlehner, Ferdinand Zuser

verkehrsabteilung, Brigadier Ferdinand Zuser und ChefInsp Johann Palmetzhofer die besten Glückwünsche.

Engelbert Straßer lud am 17. Dezember zu einem gemütlichen Beisammensein mehrere Kollegen zu einer kleinen Feier ein, wo alte Erinnerungen wieder aufgefrischt wurden.

Einige Stationen aus dem beruflichen Leben des Jubilars:

Engelbert Straßer wurde am 12. Dezember 1948 in St. Pölten geboren. Er trat am 1. Februar 1972 der österreichischen Bundesgendarmerie bei. Nach der Grundschule wurde er auf den GP Purkersdorf ausgemustert, weitere Stationen waren der GP Kilb,

Kirchberg/Pielach und VAASt Altlenzbach. In den Jahren 1985/86 besuchte er den Fachkurs für dienstführende Beamte in der GZSch Mödling. Nach dem Fachkurs wurde er zur VAAst Melk ausgemustert. Am 1. Juli 1996 wurde er zum 3. Stv. der API Melk ernannt. Am 1. Februar 2001 wurde er zum Autobahnkoordinator bei der LVA NÖ ernannt. Mit 31. Dezember 2008 ging er in den wohlverdienten Ruhestand.

Alle Kollegen der Verkehrsabteilung wünschen Engelbert Straßer nochmals alles Gute und vor allem Gesundheit für den weiteren Lebensweg.

Johann Palmetzhofer

Foto: LPD NÖ

AbtInsp iR Alfred Spitaler wurde sportliche 70!

Am 26. Oktober 2018 feierte Alfred Spitaler seinen 70. Geburtstag. Zu einer ausgesprochen gemütlichen Feierstunde kamen Obstlt Rudolf Mader, ChefInsp Wolfgang Gottsbachner, BezInsp Josef Lehr-Hübsch des BPK Zwettl, ChefInsp iR und Polizeiseelsorger Herbert Böhm, ChefInsp iR Franz Dichler, und BezInsp iR Alois Krenn zu einer gemütlichen Runde zusammen. Dabei wurde entsprechend der Zusammensetzung dieser die eine oder andere Begebenheit aus dem Gendarmerie-/Polizeidienst erzählt.

Der Jubilar verbringt gerne Zeit mit seiner Familie. Nach wie vor ist Alfred ein begeisterter Sportler und betreibt Radfahren, Laufen und Langlauf auf hohem Level.

Alfred Spitaler wurde am 26. Oktober 1948 in Weißenalbern (Bezirk Gmünd) geboren. Nach der Schule erlernte er den Beruf KFZ-Mechaniker. Im Jahr 1967 leistete er seinen Präsenzdienst beim Österreichischen Bundesheer in Horn bei den Panzer-

grenadieren ab.

Am 31. Dezember 1970 trat Alfred Spitaler in den Dienst der damaligen Bundesgendarmerie und absolvierte seine Grundausbildung in Wien. Danach verrichtete er Dienst auf den Gendarmerieposten Hausleiten und Schweiggers. Von September 1981 bis Juni 1982 belegte er den Fachkurs an der Gendarmerie-Zentralschule in Mödling. Als dienstführender Beamter verrichtete Alfred Spitaler seinen Dienst wieder am Gendarmerieposten Schweiggers, zehn Jahre lang auch als Diensthundeführer, und war bei einigen Dienststellen im Waldviertel vorübergehend zur Postenführung zugeteilt.

Mit 1. August 1996 wurde er zum Kommandanten GP Waldhausen ernannt.

Neben zahlreichen Belobungen durch vorgesetzte Stellen und Auszeichnungen des Roten Kreuzes und des NÖ Landesfeuerwehrverbandes wurde Alfred Spitaler im Jahr 2009 mit dem Silbernen Ehrenzeichen für



Rudolf Mader, Herbert Böhm, Gattin Monika, Josef Lehr-Hübsch, Jubilar Alfred Spitaler, Franz Dichler, Wolfgang Gottsbachner, Alois Krenn

Verdienste um die Republik Österreich geehrt. Mit 1. Juli 2010 wurde der Jubilar in den Ruhestand versetzt.

Wir wünschen Alfred alles Gute, vor allem Gesundheit und Zufriedenheit.

Rudolf Mader

Foto: LPD NÖ

GrInsp iR Ferdinand Bachofner – 70. Geburtstag

Ferdinand Bachofner, ehemaliger Gendarmerie-Diensthundeführer auf dem Gendarmerieposten Weitra, feierte am 31. Jänner 2019 seinen 70. Geburtstag.

Ferdinand Bachofner erlernte den Beruf des Bäckers und trat am 1. Dezember 1974 in die österreichische Bundesgendarmerie ein. Nach der Absolvierung der Grundausbildung in der Meidlinger Kaserne in Wien, wurde er am 1. Dezember 1976 zum Gendarmerieposten Weitra ausgemustert, wo er bis zu seiner Pensionierung am 31. März 2009 seinen Dienst verrichtete.

Ferdinand Bachofner war nicht nur als Gendarmerie-Diensthundeführer tätig, sondern auch sportlich sehr aktiv und gehörte viele Jahre der Gendarmerie Fußballmannschaft des Bezirks Gmünd an.

Anlässlich seines runden Geburtstages überbrachten Obstlt Wilfried Brocks, BA, ChefInsp Alois Strondl und BezInsp Manfred Huber des



Wilfried Brocks, Jubilar mit Gattin, Alois Strondl, Gerhard Holzmüller

BPK Gmünd, sowie der Kommandant der PI Weitra, AbtInsp Gerhard Holzmüller dem Jubilar die besten Glückwünsche.

Der Jubilar, welcher gemeinsam mit seiner Gattin in der Stadt Weitra ein schmuckes Einfamilienhaus bewohnt, lud zum gemeinsamen Mittagessen. Dabei wurden alte Erinnerungen aufgefrischt und so manche Begebenhei-

ten des alltäglichen Dienstbetriebes humorvoll aufgearbeitet.

Wir danken unserem Kollegen und seiner Gattin nochmals für die erwiesene Gastfreundschaft und wünschen für die Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit.

Alois Strondl

Foto: LPD NÖ

Die Logistikabteilung feierte zwei „Runde“!

ChefInsp Willi Schirmer und AbtInsp Hannes Langthaler, zwei Urgesteine der Logistikabteilung feierten ihren 60. Geburtstag!

Wilhelm Schirmer und Johannes Langthaler wurden am selben Tag, am 27. Jänner 1959 geboren und besuchten gemeinsam den Grundausbil-

dungslehrgang (GAL) für Wachebeamte in Wien Meidling, sieben Jahre später besuchten sie im selben Jahr (1985) den GAL für dienstführende Wachebeamte in Mödling.

Während Willi Schirmer im Fachbereich für Ausrüstung und Beschaffung Karriere machte und seit 2003 als Fachbereichsleiter diesen Bereich auch führt, ist Hannes Langthaler beim Fachbereich Waffenwesen als wertvoller Sachbearbeiter tätig.

Bei den jeweiligen Geburtstagsfeiern mit ihren Kollegen/Innen bedankten sich ihre Vorgesetzten, Abteilungsleiter Oberst Robert Klaus und Obstlt Gregor Birbaumer bei den zwei Jubilaren für ihre exzellente Arbeitsleistung und betonten ihre unbestrittene Fachkompetenz.



ChefInsp Reinhard Arlt, Hannes Langthaler, Gregor Birbaumer, Willi Schirmer und KontrInsp Max Widermann

Der junge Inspektor Schirmer wurde zur Stabsabteilung versetzt und als gelernter Buchdrucker in der Druckerei des Landesgendarmeriekommandos für NÖ verwendet. Nach der Ausbildung zum Sachbearbeiter 1985 wurde er zum Hausverwalter in der Meidlinger-Gendarmerie-Kaserne bestellt. 1992 wurde Wilhelm Schirmer zum Hauptsachbearbeiter V/a/3 (HSB) ernannt. 2003 erfolgte schließlich die Bestellung zum Fachbereichsleiter LA 7 der Wirtschaftsabteilung und nach der Abtrennung des Fachbereiches Kassawesen (Büro Budget) im September 2012 die Ernennung zum Fachbereichsleiter LA 6 (Ausrüstung und Beschaffung). Seit dieser Zeit führt Wilhelm Schirmer diesen Fachbereich sehr umsichtig und mit sehr hoher sozialer Kompetenz. Er geht mit einem starken Arbeitsengagement seinem Arbeitsteam voran und

spielt dabei eine große Vorbildrolle.

Der damalige Inspektor Langthaler wurde 1980, nach der Grundausbildung in der Meidlinger Kaserne als gelernter Büchsenmacher in das Waffenreferat IV/c versetzt. Im Waffenreferat wurde der in Stockerau geborene junge „Gendarm“ („Mann mit Waffe“) zu weiteren Ausbildungen herangezogen. An der Heeresversorgungsschule Wien absolvierte er einen Mechaniker-Gehilfenkurs (Waffen), einen technischen Grundkurs für Waffenmeister und schließlich den Waffenmeisterunteroffizierskurs. Nach dem Fachkurs 1985 wurde er zum Sachbearbeiter für Waffen- und Geräteevidenz bestellt und 1988 zum Hauptsachbearbeiter IV/c/2 (Waffenwerkstätte) ernannt. Er wirkte an vielen Schießausbildungen und Waffenüberprüfungen zur besten Zufriedenheit seiner Kollegen und Vorgesetzten mit.

2003 suchte er eine neue Herausforderung, er wechselte auf den Gendarmerieposten Leopoldsdorf bei Wien. 2013 kam er wieder in den jetzigen Fachbereich LA 2 - Waffenwesen ins Mutterhaus zurück. Seitdem arbeitet er als Sachbearbeiter im Bereich praktische Handhabung der Dienstwaffen sowie in der Waffenwerkstätte. Er besticht durch seine Hilfsbereitschaft und Kameradschaft.

Wir wünschen den beiden Jubilaren noch möglichst viele Dienstjahre voller Schaffenskraft sowie viel Gesundheit und glückliche Stunden im Kreise ihrer Lieben.

*Robert Klaus und GrInsp Günter
Pflügler, Logistikabteilung
Foto: LPD NÖ/G. Pflügler*

AbtInsp iR Erwin Aigelsreiter - Nachruf

Erwin Aigelsreiter, ehemaliger Lehrer am Bildungszentrum der Sicherheitsakademie Ybbs, ist am 7. Dezember 2018, nach längerer, mit großer Geduld ertragender Krankheit, im 78. Lebensjahr verstorben.

Erwin Aigelsreiter wurde am 24. März 1941 in Wilhelmsburg geboren. Er war seit 24. Juli 1965 mit seiner Gattin Gerlinde verheiratet und hatte eine Tochter.

Erwin Aigelsreiter hatte zunächst den Zivilberuf eines Eisendrehers erlernt, später als Werkstoffprüfer gearbeitet und von Oktober 1960 – Ende Juni 1961 seinen Militärdienst beim Österreichischen Bundesheer geleistet.

Erwin Aigelsreiter trat mit 31. Dezember 1965 in die österreichische Bundesgendarmerie ein. Mit 1. Jänner 1966 begann Erwin Aigelsreiter dann seine Gendarmeriegrundausbildung in der damaligen Ergänzungsabteilung in Wien/Meidling.

Nach dem Abschluss seiner Grundausbildung verrichtete er auf den damaligen GP Brand Laaben, Pottenbrunn und St. Pölten als eingetragener Beamter seinen Dienst.

Im Jahr 1973 absolvierte Erwin Aigelsreiter als Sanitäter den Sonderfachkurs in der Gendarmeriezentralschule Mödling, war 1974 für kurze Zeit bei der Sanitätsstelle des Landesgendarmeriekommandos NÖ tätig und wurde im Februar 1974 der Schulexpositur Freiland zugeteilt. Dort hat er zunächst als Kanzleibeamter und Sanitäter begonnen und wurde ab dem Jahr 1977 Kommandant des ökonomisch administrativen Dienstes und hauptamtlicher Lehrer in Freiland.

Im Jahr 1979 absolvierte Erwin Aigelsreiter den Ergänzungsleh-

gang für dienstführende Wachebeamte. Anschließend kehrte Erwin Aigelsreiter als Kommandant des ökonomisch administrativen Dienstes und hauptamtlicher Lehrer für Verwaltungsrecht und Bundesverfassung zur Schulungsabteilung-Außenstelle Freiland zurück.

Nachdem die Schulexpositur Freiland geschlossen wurde war Erwin Aigelsreiter von 1984 bis 1988 in der Schulungsabteilung-Außenstelle St. Pölten als hauptamtlicher Lehrer in der sogenannten Gendarmeriepraktikantenausbildung und als Lehrgruppenleiter tätig.

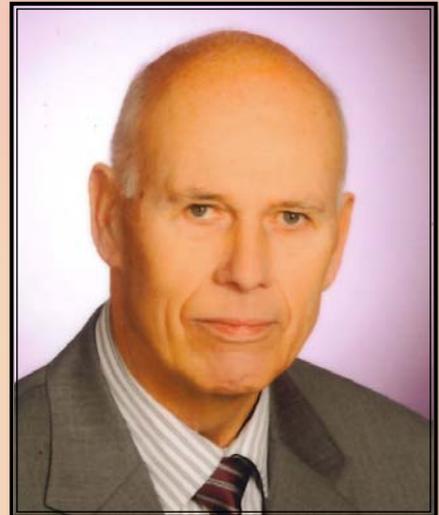
Ab 1988 verbrachte er einige Jahre als Lehrer und Lehrgruppenleiter bei der Schulabteilung in Wien. 1991 kehrte er als hauptamtlicher Lehrer zur damaligen SchAASt St. Pölten zurück und übersiedelte schließlich im Jahr 1993 in die Schulungsabteilung-Außenstelle Ybbs.

Mit 31. Jänner 1994 wurde Erwin Aigelsreiter schließlich in den Ruhestand versetzt.

Erwin Aigelsreiter erhielt während seiner Dienstzeit eine Vielzahl an Belobigungszeugnissen und belobigenden Anerkennungen sowie das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich.

Erwin Aigelsreiter war immer ein Gendarmerielehrer mit Leib und Seele. Er hat seine Schüler durch seine ruhige, besonnene Art und seine bedachte Sprechweise beeindruckt. Seine Schüler aber auch seine Lehrerkollegen zollten ihm höchsten Respekt. Erwin Aigelsreiter war als erfahrener, routinierter Lehrer, immer ruhender Pol im Lehrerteam.

Erwin hat seine Lehrtätigkeit immer mit vollstem Einsatz aus-



geübt, war den anderen Lehrern ein verlässlicher Kollege und den Schülern väterliches Vorbild. Leider musste Erwin Aigelsreiter aber dann krankheitsbedingt viel zu früh seinen Ruhestand antreten.

Am 14. Dezember 2018 wurde Erwin Aigelsreiter schließlich im Kreise seiner Familie und einer Vielzahl an Kollegen und Freunden zu seiner letzten Ruhestätte auf dem Friedhof St. Georgen am Steinfeld begleitet.

Für die Polizei sprach der Leiter des Bildungszentrums der Sicherheitsakademie Ybbs Oberst Gerhard Liebmann, BA ehrende Abschiedsworte und legte am Grab des Verstorbenen einen Kranz nieder.

Die Kameraden von Erwin Aigelsreiter werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

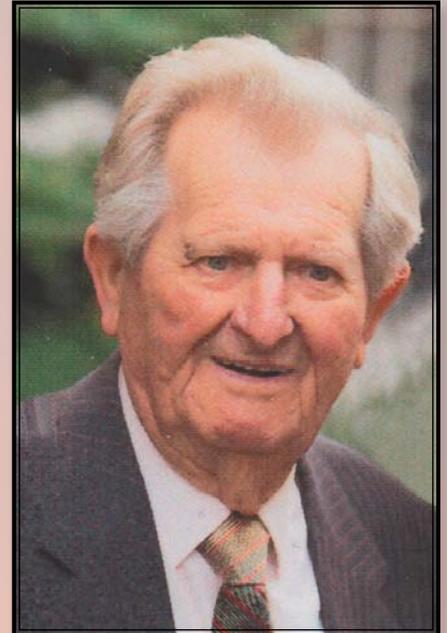
Abschied von Abtl Insp iR Erich Baumgartner!

Erich Baumgartner des Gendarmerieeinsatzkommandos (GEK), ein Gendarm mit Leib und Seele, hat uns am 8. Dezember 2018 im 88. Lebensjahr für immer verlassen. Er wurde am 15. Dezember im Familiengrab in Tattendorf unter großer Anteilnahme der Ortsbevölkerung und unter Teilnahme vieler ehemaliger Gendarmeriekollegen und auch Vertreter des Einsatzkommandos Cobra zur letzten Ruhe beigesetzt. Man kann ihn noch zu den Gendarmen der Nachkriegszeit, der Besatzungszeit und der Zeit des Wiederaufbaues in Österreich zählen, wo oft unter widrigsten Bedingungen Dienst zu versehen war und Hervorragendes geleistet wurde. Gerade jetzt, wo wir Jubiläen Österreichs gefeiert haben, kann auch der Gendarmen dieser Zeit gedacht werden.

Erich Baumgartner trat Anfang 1951 in den Dienst der Bundesgendarmerie, absolvierte die Grundausbildung in Horn und kam 1953 zum ehemaligen GP Pottenstein. Sein weiterer Weg waren die Gendarmerieposten Perchtoldsdorf und Guntramsdorf. 1962/1963 absolvierte er die damals so genannte Chargenschule an der Gendarmeriezentralschule in Mödling und machte dann als dienstführender Beamter auf dem Gendarmerieposten Mödling II und in der Folge auf der Autobahndienststelle in Tribuswinkel Dienst. Von dort kam er 1973 zum sogenannten Gendarmeriebegleitkommando und 1978 zum neu gegründeten Gendarmerieeinsatzkommando, wo er als Haupt-sachbearbeiter im Bereich Einsatz und Einsatztaktik in Verwendung genommen wurde. Sein hervorragendes dienstliches Wirken wurde durch mehrfache Belobungen aus-

gezeichnet und durch das goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich gewürdigt. Er war schon im Postendienst in vielen Dingen der damaligen Zeit voraus, bewältigte so manche Probleme mit der ihm eigenen pragmatischen und situationsangepassten Lockerheit, scheute sich aber auch nicht Kritik anzubringen, wenn sie ihm sinnvoll schien.

1990 trat er in den wohlverdienten Ruhestand, war aber noch bei verschiedenen Veranstaltungen beim GEK anzutreffen, wo er immer gern gesehen war. Nachfolgende Worte auf seiner kleinen Parte passen einfach zu ihm:



**Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut euch zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.**

Alois Weichselbaum

Foto: Alois Weichselbaum

November

» Dienstjubiläen

Nachstehend angeführte Exekutivbedienstete, Bedienstete der Allgemeinen Verwaltung und Vertragsbedienstete vollendeten ihr **25. Dienstjahr** im Bundesdienst:

Kontrlnsp Irene Schröpfer (01.11.2018)
PI Gablitz

Grlnsp Irene Eisenhut (01.11.2018)
PI Obergrafendorf

Grlnsp Thomas Glomser (01.11.2018)
PI Haag

Grlnsp Birgit Handl (01.11.2018)
PI Waidhofen an der Ybbs

Grlnsp Thomas Heißenberger
(26.11.2018) PI Wr. Neustadt-Burgplatz

Grlnsp Petra Kastenberger (01.11.2018)
PI Pöchlarn

Grlnsp Markus Kraly (02.11.2018)
PI Traiskirchen

Grlnsp Thomas Manninger (01.11.2018)
PI Sollenau

FOlnsp Margot Haiderer (05.11.2018)
SVA2 – Referat Verkehrsamt

Kontr Stefanie Müller (27.11.2018)
Personalabteilung

Nachstehend angeführte Exekutivbedienstete, Bedienstete der Allgemeinen Verwaltung und Vertragsbedienstete vollendeten ihr **40. Dienstjahr** im Bundesdienst:

Cheflnsp Peter Kasik (02.11.2018)
PI St. Pölten-Traisenpark

Abtl nsp Johannes Filler (06.11.2018)
Landeskriminalamt Mödling

Grlnsp Werner Mayer (07.11.2018)
PI Gmünd

Grlnsp Manfred Reichhardt (02.11.2018)
PDHI Schwechat

Grlnsp Erwin Roenig (01.11.2018)
SPK Schwechat – Referat II – FB1

Grlnsp Harald Schiessl (08.11.2018)
PI Wr. Neustadt-Burgplatz

» Ruhestandsmeldungen

Mit Ablauf des **30. November 2018** wurden in den Ruhestand versetzt:

Cheflnsp Gerhard Walli
Ermittlungsbereichsleiter beim LKA EB 6

Cheflnsp Leopold Heindl
Referatsleiter beim BPK Tulln

Cheflnsp Leopold Etz
Ermittlungsbereichsleiter beim LKA EB 1

Cheflnsp Manfred Schabus
BPK Tulln, weiterer E2a Beamter

Kontrlnsp Eduard Fitzka
Kommandant der PI der PI Kirchberg/
Wagram

Kontrlnsp Karl Simlinger
Kommandant der PI Gföhl

Kontrlnsp Friedrich Pfannhauser
Kommandant der PI Gars am Kamp

Abtl nsp Peter Reisinger
Ermittlungsbereichsleiter Stv. beim LKA
EB 8

Abtl nsp Johann Karl I
3. Stellvertreter der PI Vösendorf

Abtl nsp Wilhelm Süß
Weiterer E2a Beamter bei der PI Gmünd
AGM

Grlnsp Günter Wagner
Eingeteilter Beamter bei der PI
Ulmerfeld-Hausmening

Grlnsp Günter Hofmann
Eingeteilter Beamter bei der PI Weitra

Grlnsp Herbert Potsch
Eingeteilter Beamter bei der PI Marchegg
AGM

Grlnsp Walter Petschka
Eingeteilter Beamter bei der API
Schwechat

Grlnsp Josef Lagler
Eingeteilter Beamter bei der PI Mautern

Grlnsp Herwig Wally
Eingeteilter Beamter bei der PI Haugsdorf

FOI Brigitte Fromwald
Sachbearbeiterin, PK Wr. Neustadt

Dezember

» Verleihung einer sichtbaren Auszeichnung durch den Herrn Bundespräsidenten

Der Herr Bundespräsident hat an folgende Beamte das **Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich** verliehen:

Cheflnsp iR Gerhard Skokoff
ehemals LVT der LPD NÖ

Der Herr Bundespräsident hat an folgende Beamte das **Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich** verliehen:

Cheflnsp iR Josef Hodits
ehemals PI Deutsch-Wagram

Kontrlnsp iR Karl Simlinger
ehemals PI Gföhl

Der Herr Bundespräsident hat an folgende Beamte das **Silberne Verdienstzeichen der Republik Österreich** verliehen:

Grlnsp iR Josef Lagler
ehemals PI Mautern

» Verleihung einer sichtbaren Auszeichnung durch den Herrn Landespolizeidirektor

Der Herr Landespolizeidirektor hat den nachstehend angeführten Polizeibediensteten am **7. November 2018** das **Exekutivdienstzeichen** (4. Quartal 2018) verliehen:

Mjr Michael Hochgerner
BPK Lilienfeld

Cheflnsp Ing. Peter Buchmayer, Ing.
Logistikabteilung

Cheflnsp Dr. Mag. Alois Schnaitt
PI Korneuburg

Kontrlnsp Mario De-Monte
LVT St. Pölten

Kontrlnsp Klaus Faltner
Landesverkehrsabteilung

Kontrlnsp Christian Föböl
PI St. Georgen am Ybbsfelde

Kontrlnsp Gabriele Gundel
SPK Schwechat, Referat II

Kontrlnsp Gerhard Kamleitner
API Melk

Kontrlnsp Dieter Kiener
LVT St. Pölten

Kontrlnsp Johannes Luef
PI Kirchberg am Wechsel

Abtl nsp Arno Hanusch
PI Gramatneusiedl

Abtl nsp Thomas Jursitzky
API Tribuswinkel

Dezember

BezInsp Ernst Hofer
API Warth

BezInsp Hubert Schuster
PI Spitz

GrInsp Thomas Böhm I
PI Ober-Grafendorf

GrInsp Anton Dangi
PI Waidhofen an der Thaya

GrInsp Winfried Faist
PI Gloggnitz

GrInsp Michael Fucik
VI Wiener Neustadt

GrInsp Wolfgang Haselsteiner
PI Horn

GrInsp Franz Henikl
PI Ulmerfeld-Hausmening

GrInsp Christian Knott
PI Mannersdorf am Leithagebirge

GrInsp Johann Kopatz
PI Prinzersdorf

GrInsp Manfred Liendl
PI Amstetten

GrInsp Eckehard Lurger
Logistikabteilung

GrInsp Kurt Pitzl
API Schwechat

GrInsp Johann Wagner VII
PI Himberg

» Verleihung einer sichtbaren Auszeichnung durch das Österreichische Rote Kreuz

Das Österreichische Rote Kreuz hat den nachstehend angeführten Polizeibediensteten in Anerkennung um den Katastrophendienst in Niederösterreich die **Verdienstmedaille in Silber des Österreichischen Roten Kreuzes**, Landesverband Niederösterreich, verliehen:
Obstlt Gerhad Pichler, BA MA
BPK St. Pölten

Das Österreichische Rote Kreuz hat den nachstehend angeführten Polizeibediensteten in Anerkennung besonderer Verdienste um das Blutspendewesen des Österreichischen Roten Kreuzes die **Silberne Verdienstmedaille** verliehen:
BezInsp Wolfgang Widhalm
(55 Blutspenden) PI Gmünd

» Dienstjubiläen

Nachstehend angeführte Exekutivbedienstete, Bedienstete der allgemeinen Verwaltung und Vertragsbedienstete vollendeten ihr **25. Dienstjahr** im Bundesdienst:
BezInsp Karin Rathbauer (01.12.2018)
BPK Melk

GrInsp Alexandra Hanko (09.12.2018)
PI Gablitz

GrInsp Sonja Ledineg (01.12.2018)
PI Ulmerfeld-Hausmening

GrInsp Thomas Pfigstl (01.12.2018)
Landeskriminalamt Mödling

GrInsp Andrea Pollak (01.12.2018)
API Schwechat

GrInsp Josef Swoboda (19.12.2018)
PI Schwechat-Wiener Straße

OAW Elfriede Lanzenbacher
(17.12.2018) PI Wilhelmsburg

OAW Elisabeth Skwara (02.12.2018)
PI Mistelbach

Nachstehend angeführte Exekutivbedienstete, Bedienstete der allgemeinen Verwaltung und Vertragsbedienstete vollendeten ihr **40. Dienstjahr** im Bundesdienst:
ChefInsp Erwin Eisenhauer (02.12.2018)
BPK Horn

ChefInsp Siegfried Schneider
(02.12.2018) API Großkrut

GrInsp Alfred Brunner (01.12.2018)
PI Mistelbach

GrInsp Hans Hofmarcher (02.12.2018)
PI Waidhofen an der Ybbs

GrInsp Kurt Weisskircher (02.12.2018)
PI Eggendorf

Jänner

» Verleihung einer sichtbaren Auszeichnung durch den NÖ Landesfeuerwehrverband

Der Niederösterreichische Landesfeuerwehrverband hat den nachstehend angeführten Polizeibediensteten das **Verdienstzeichen 3. Klasse in Bronze des NÖ Landesfeuerwehrverbandes** verliehen:
KontrInsp Karl Löffler
BPK Gänserndorf

» Dienstjubiläen

Nachstehend angeführte Exekutivbedienstete, Bedienstete der allgemeinen Verwaltung und Vertragsbedienstete vollendeten ihr **25. Dienstjahr** im Bundesdienst:
AbtInsp Markus Lemp (05.01.2019)
VI St. Pölten

BezInsp Günter Krebs (01.01.2019)
PI Hainburg an der Donau

GrInsp Manfred Bauer (03.01.2019)
PI Gerasdorf bei Wien

GrInsp Klaus Bogad (01.01.2019)
PDHI St. Pölten

GrInsp Franz Hasenhündl (02.01.2019)
PI Wolkersdorf

GrInsp Günter Horvath (01.01.2019)
PI Mannersdorf am Leithagebirge

GrInsp Gerhard Schmoll (01.01.2019)
SPK Schwechat – Referat III – FB2

GrInsp Gerhard Sigl (02.01.2019)
PI Pöggstall(zuget. LVT 1)

GrInsp Norbert Speiser (03.01.2019)
PI St. Pölten-Spratzern

GrInsp Carina Willfurth (01.01.2019)
PI Schrems

ADir Heinz Pichlbauer, Ing. (20.01.2019)
PK Wr. Neustadt

OAW Gertraude Kraus (24.01.2019)
PI Traismauer

Nachstehend angeführte Exekutivbedienstete, Bedienstete der allgemeinen Verwaltung und Vertragsbedienstete vollendeten ihr **40. Dienstjahr** im Bundesdienst:
ChefInsp Kurt König (02.01.2019)
Landeskriminalamt Mödling

ChefInsp Robert Morawetz (02.01.2019)
SPK St. Pölten

AbtInsp Helmut Peck (01.01.2019)
PDHI Schwechat

BezInsp Erich Reidinger (02.01.2019)
PI Haugsdorf

» **Ruhestandsmeldungen**

Mit Ablauf des **31. Jänner 2019** wurden in den Ruhestand versetzt:

ADir Andreas Lobnig

Referent beim Polizeikommissariat
Schwechat - SVA

BezInsp Harald Wiener

Sachbearbeiter der PI Mautern

BezInsp Heinz Ranninger

Sachbearbeiter der PI Ternitz

Verstorben

» Todesfälle November 2018

OberInsp iR Franz Sagmeister

geb. 1. April 1942
† 3. November 2018
zuletzt ehemalige Bundespolizeidirektion
Wiener Neustadt, Kriminalinspektorat
wohnhaft gewesen in 2620 Ternitz-Raglitz,
Nußdorfstraße 21

BezInsp iR Franz Gerersdorfer

geb. 22. Februar 1939
† 5. November 2018
zuletzt ehemaliger Gendarmerieposten
Ybbs an der Donau
wohnhaft gewesen in 3370 Ybbs, Ignaz-
Eberstaller Straße 10

OberInsp iR Alfred Sagmeister

geb. 24. März 1942
† 18. November 2018
zuletzt ehemalige Bundespolizeidirektion
Wiener Neustadt, Kriminalinspektorat
wohnhaft gewesen in 2620
Wartmannstetten, Neunkirchner Straße 7

BezInsp iR Josef Oberleitner

geb. 10. Dezember 1944
† 24. November 2018
zuletzt ehemaliger Gendarmerieposten
Neumarkt/Ybbs
wohnhaft gewesen in 3324 Euratsfeld,
Schnotzendorf 6/1

» Todesfälle Dezember 2018

BezInsp iR Otto Böhnel

geb. 15. Oktober 1923
† 6. Dezember 2018
zuletzt ehemaliger Gendarmerieposten
Melk, wohnhaft gewesen in 3390 Melk,
Kronbichlstraße 11/3

GrInsp iR Anton Gamsjäger

geb. 22. August 1950
† 13. Dezember 2018
zuletzt Polizeiinspektion Gresten
wohnhaft gewesen in 3263 Randegg,
Freisingerstraße 53

AbtInsp iR Franz Hölmling

geb. 15. Juni 1930
† 20. Dezember 2018
zuletzt ehemaliges PK Wr. Neustadt,
Zentralinspektorat der SW, Dauerdienst
wohnhaft gewesen in 2721 Bad Fischau/
Brunn, Schlossweg 3

Obstlt iR Otto Pichlhöfer

geb. 16. September 1934
† 25. Dezember 2018
zuletzt ehemaliges
Bezirksgendarmeriekommando Wien
Umgebung
wohnhaft gewesen in 2460 Bruck/Leitha,
Feldgasse 42/5/9

OberInsp iR Gerhard Neubert

geb. 18. Dezember 1949
† 30. Dezember 2018
zuletzt Stadtpolizei Kommando Schwechat,
Referat III, Fachbereich 3
wohnhaft gewesen in 2401 Fischamend,
Enzersdorferstraße 59

» Todesfälle Jänner 2019

ChefInsp iR Franz Kurz

geb. 27. November 1941
† 5. Jänner 2019
zuletzt ehemaliges
Bezirksgendarmeriekommando
Neunkirchen
wohnhaft gewesen in 2632 Grafenbach,
Bundesstraße 169

GrInsp iR Helmut Kittenberger

geb. 29. Oktober 1954
† 6. Jänner 2019
zuletzt Polizeiinspektion Gföhl
wohnhaft gewesen in 3552 Lengenfeld,
Gföhlerstraße 56

GrInsp iR Reinhard Aschenbrenner

geb. 13. Jänner 1962
† 6. Jänner 2019
zuletzt Polizeiinspektion Hausleiten
wohnhaft gewesen in 2000 Stockerau,
Doktor-Fuchs-Straße 1a/5/4

GrInsp Erich Taglieber

geb. 7. November 1962
† 8. Jänner 2019
zuletzt Polizeiinspektion Langenzersdorf
wohnhaft gewesen in 2113 Karnabrunn,
Laaer Straße 53/7

BezInsp iR Josef Zeihsl

geb. 2. August 1924
† 11. Jänner 2019
zuletzt ehemaliger Gendarmerieposten
Drasenhofen, wohnhaft gewesen in 2171
Herrnbaumgarten, Kellergasse 4

BezInsp iR Florian Baumgartner

geb. 3. Mai 1924
† 11. Jänner 2019
zuletzt ehemalige Bundespolizeidirektion
St. Pölten, wohnhaft gewesen in 3104
Harland, Gustav Klimtgasse 21

GrInsp iR Eduard Hörmann

geb. 13. Dezember 1949
† 12. Jänner 2019
zuletzt Polizeiinspektion Lilienfeld
wohnhaft gewesen in 3162 Rainfeld,
Ausiedlung 30

Geburtstagswünsche für die Landeshauptfrau!

Am 13. Februar 2019 fand das unter Alt-Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll bereits zur Tradition gewordene Geburtstagsständchen zum zweiten Mal für die amtierende Landeshauptfrau statt.

In der Empfangshalle des niederösterreichischen Landhauses versammelten sich Vertreter von Politik, öffentlichem Dienst, Rotem Kreuz und auch der Wirtschaft, um Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner zu gratulieren. Auch diesmal umrahmten die Orchester der Polizeimusik Niederösterreich und der Militärmusik Niederösterreich gemeinsam in bewährter Art und Weise diesen Festakt. Nach einigen Worten und Glückwünschen von Landespolizeidirektor Mag. Mag.(FH) Konrad Kogler und Militärkommandant Brigadier Mag. Martin Jawurek, bedankte sich die Jubilarin für die Glückwünsche und die Anwesenheit der zahlreichen Festgäste. „Ich freue mich. Wir sind ganz einfach eine große Sicherheitsfamilie hier in Niederösterreich.“

Die Landespolizeidirektion Niederösterreich gratuliert sehr herzlich zum Geburtstag.

Foto: LPD NÖ/D. Höller



Zahlreiche Gäste stellen sich zur Gratulation ein



Glückwünsche durch den Landespolizeidirektor



Kapellmeister Herzog dirigiert den Deutschmeister-Regiments-Marsch



Militärkapellmeister Obendrauf, General Schmoll, Militärkommandant Jawurek, die Jubilarin, Polizeidirektor Kogler, Polizeikapellmeister Herzog



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner bei ihrer Dankesrede

Weltcupskirennen am Semmering

Das Jahr 2018 neigte sich dem Ende zu und der Semmering verwandelte sich in eine Weltcuparena, die im Damen-Ski-Zirkus ihresgleichen sucht. Am 28. und 29. Dezember 2018 fanden Riesentorlauf und Slalom statt.

Bereits im Vorfeld erfolgte zwischen den Landespolizeidirektionen Steiermark und Niederösterreich die Entwicklung der notwendigen Si-

cherheits- und Verkehrskonzepte in enger Zusammenarbeit. An beiden Tagen sorgten uniformierte und zivile Polizistinnen und Polizisten für einen sicheren Ablauf der Veranstaltung. Von der Verkehrsregelung über die Sicherung des Zielraumes, auch durch Diensthundeführer, bis hin zur Flug- und Alpinpolizei standen die Polizeibediensteten im Einsatz.

Durch den Einsatz der Polizistin-

nen und Polizisten, sowie durch die reibungslose Zusammenarbeit zwischen den Behördenvertretern, den Einsatzorganisationen und dem Organisationskomitee gelang es, die Veranstaltung ohne Vorfälle durchzuführen.

Ein besonderer Dank gilt auch dem Publikum, die diesen Event zu einem großartigen Sportfest machten, so die Einsatzleiter.

Foto: LPD NÖ / B. Neumejr/A. Kaiblinger



Zielgelände



Beamte der Landesverkehrsabteilung NÖ bei der Blockabfertigung



Beamte der Alpinpolizei NÖ



Sicherung des Zugangsbereiches



Verkehrsregelung

Ö3 Weihnachtswunder – Spendenaktion

Die stolze Summe von € 2.875,- wurde durch die Kolleginnen und Kollegen des Landeskriminalamtes Niederösterreich sowie des Bildungszentrums St. Pölten für den guten Zweck gesammelt und beim Ö3-Weihnachtswunder übergeben.

Die Kolleginnen und Kollegen des Landeskriminalamtes Niederösterreich ließen es sich nicht nehmen eine Spendenbox für den guten Zweck einzurichten. Für die „SOKO Weihnachtswunder“ wurde sie im Landeskriminalamt – Standort St. Pölten aufgestellt und fand ebenfalls auch ihren Weg zum Punschstand des Landeskriminalamtes Niederösterreich – Außenstelle Mödling. Insgesamt wurden € 1.500 in die Box eingeworfen. Am Nachmittag des 20. Dezember 2018 fand dann die feierliche Übergabe des Betrages durch den Leiter des Landeskriminalamtes Brigadier Omar Haijawi-Pirchner, BA MA statt, bei welcher auch eine Vielzahl an Kolleginnen und Kollegen des Landeskriminalamtes vor Ort waren. Als Song wünschten sie sich „Every breath you take“ von The Police.



Omar Haijawi-Pirchner mit der Belegschaft des LKA NÖ

Im Bildungszentrum St. Pölten wurde aufgrund der Idee einer Kursteilnehmerin eine Spendenaktion für das Ö3-Weihnachtswunder ins Leben gerufen. Insgesamt beteiligten sich zwölf Kurse aus Wien, Niederösterreich, Oberösterreich, Kärnten,

Tirol, Salzburg, dem Burgenland und der Steiermark an der Aktion und sammelten im Laufe der vergangenen Woche € 1.375,-. Bezüglich des Wunsch-Hits durfte jeder Kurs einen Song nominieren, wobei dann am 20. Dezember 2018 „Zwickts mi“- von Wolfgang Ambros gezogen wurde. Die feierliche Übergabe am 21. Dezember 2018 wurde durch Oberst Günter Gassner, BA im Beisein von Chefinspektor Andreas Dürauer, und den Inspektoren FGP Robert Riegler, Katarina Ivkic und Antonietta Hinttringer durchgeführt.

Die Geschäftsführung der LPD NÖ gratuliert den Kolleginnen und Kollegen zu dieser tollen Aktion. Hier wurde klar gezeigt, dass sie nicht nur im Dienst voll motiviert anpacken, sondern auch Projekte für Hilfsbedürftige tatkräftig unterstützen.



Katarina Ivkic, Andreas Dürauer, Antonietta Hinttringer, Günter Gassner, Robert Riegler

Foto: LPD NÖ/H. Holub, B. Zöchbauer

Landeskriminalamt rockt für den guten Zweck

Tatzeit: Freitag, 23. November 2018, **Tatort:** Bühne im Egon in St. Pölten
Modus Operandi: Blues, Countryrock und Rock'n Roll

Bereits zum zweiten Mal gaben 3Lucky4, die Band des Landeskriminalamtes Niederösterreich, ein Benefizkonzert zugunsten des Kinderschutzzentrums „Die Möwe“ in St. Pölten.

Die Bandmitglieder Eric Egretberger, Hannes Wögerer, Rudi Wachun und Michael Karpf zeigten eindrücklich, dass nicht nur kriminalistisches Geschick, sondern auch gute Musik helfen und viel bewegen kann.

Eine beachtliche Spendensumme in der Höhe von fast 1.400 Euro wurde an dem Abend erzielt und zur Unterstützung an „Die Möwe“ übergeben.

Wir dürfen uns schon jetzt auf eine Fortsetzung für die gute Sache im Herbst 2019 freuen.

Foto: LPD NÖ / LKA NÖ/G. Pflügler/L. Hasenhindl



3Lucky4 mit Gastsänger Walter Koci (ebenfalls ein Kollege des LKA NÖ)



3Lucky4 beim Auftritt